

# Mannheimer Stadtteil Nachrichten

SOS MEDIEN  
SCHMID • OTREBA • SEITZ

MANNHEIM <sup>2</sup>



Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingenstadt, Oststadt, Neustheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt - Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de

Jg. 9 | Nr. 1 | 26. Januar 2024

## OB Specht will Freiwillige besser fördern und unterstützen Städtischer Neujahrsempfang im Zeichen von Mitmachen und Mitgestalten



„Graphic Recording“, die stadtteilbezogene visuelle Dokumentation von Anregungen, Kritik und Statements, interessierte die Besucher sehr.

Foto: Warlich

**MANNHEIM.** Unter dem Motto „Gestalte Dein Mannheim“ mit den Themenschwerpunkten Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Demokratieförderung fand am 6. Januar der Neujahrsempfang der Stadt Mannheim statt. Der bewährte Rahmen und das Grundkonzept waren geblieben. Allerdings wurde in diesem Jahr auf einen Festredner im Anschluss an die OB-Neujahransprache ebenso verzichtet wie auf das Defilee mit dem Stadtoberhaupt. Oberbürgermeister

Christian Specht setzte im Rahmen des Festaktes ab 11 Uhr im Mozartsaal nach seiner Rede stattdessen auf zwei Talkrunden, die wie die gesamte Feier von der Ärztin und Existenzgründerin Ira Stoll sowie dem Mannheimer Filmemacher Philipp Kohl moderiert wurden. Dazwischen ehrte Specht ehrenamtlich Engagierte. Dem Ehrenamt und seiner Bedeutung räumte Specht in seiner Neujahransprache umfangreichen Platz ein. „Die Ehrenamtlichen begegnen uns

an vielen Orten und bei vielen Anlässen“, sagte Specht. Allein in Mannheim seien es rund 90.000 Bürgerinnen und Bürger, die sich in unterschiedlichen Vereinen, Rettungs- und Hilfsorganisationen, Umweltprojekten, Friedensinitiativen, sozialen Projekten oder Parteien engagierten. Diese Freiwilligen müsse man stärker fördern und unterstützen. „Hierzu brauchen wir eine bessere Infrastruktur für das bürgerschaftliche Engagement vor Ort“, betonte er. Specht

kündigte an, für das 2019 vom Gemeinderat verabschiedete Leitbild eine Zwischenbilanz zu ziehen und zu prüfen, ob eine Anpassung der Strategie sinnvoll und erforderlich ist. Die erste Talkrunde eröffneten die Moderatoren mit der Frage, ob das Ehrenamt denn Zukunft habe. „Es muss, wenn wir Sport- und Kulturvereine erhalten wollen“, antwortete Dominik Mondl. Der Übungsleiter beim TV Käferthal glaubt nicht, dass die Menschen sich nicht engagieren wollen. Doch

oftmals mangle es an sich interessierenden an Zeit, um sich mit regelmäßiger Verbindlichkeit zu verpflichten.

Dass Ehrenamt auch punktuell, individuell und mitunter ohne persönliche Präsenz funktioniert, machten viele Beispiele in der großen Sonderausstellung auf Ebene 2 deutlich, die sowohl zum Mitmachen vor Ort animierte als auch Möglichkeiten der Beteiligung über den Neujahrsempfang hinaus aufzeigte. Wer Klima und Umwelt etwas Gutes tun will, schaltet am 23. März bei der Earth Hour von 21.30 bis 22.30 Uhr oder bei der Earth Night am 6. September für eine Nacht sein privates Licht aus. Nur einer von zwei Terminen, die die Besucher sich in den am Eingang verteilten „Mach-Mit-Kalender“ eintragen konnten. Der Mannheimer Forst warb für eine Beteiligung bei den Cleanup Days 2024 im Waldpark, Käferthal und Dossenswald, die TSG Seckenheim hingegen gezielt für ihre aktuellen Veranstaltungen. „Ehrenamtliche selbst können wir in allen unseren Sportabteilungen brauchen“, so Vorstand Andreas Hänsler.

Doch wie bringt man diejenigen, die sich einbringen möchten, mit Vereinen und Organisationen zusammen? Einmal über die längst etablierte Freiwilligenbörse der Stadt Mannheim mit ihren

ganz konkreten Angeboten oder aber mit dem neuen Mitwirk-O-Mat. Am Stand des Fachbereichs Demokratie und Strategie stellten Mitarbeiter das neue Tool vor. „Die Leute machen zahlreich mit“, freute sich Sarah Schmitt, Beauftragte für bürgerschaftliches Engagement, über das große Interesse. Anhand von 20 Fragen gibt man die eigenen Vorlieben, Möglichkeiten und Prioritäten an, die wiederum mit den Angaben der Vereine abgeglichen werden, die sich nach wie vor unter <https://mitwirk-o-mat.de> eintragen können. Die Liste potenzieller Partner wird sofort angezeigt, und man kann über die hinterlegte Mailadresse direkt Kontakt aufnehmen.

Hoch im Kurs stand bei den Besuchern auch „Graphic Recording“, eine Riesenvand mit der Aufforderung, beim jeweiligen Stadtteil einen Zettel anzubringen, was diesen lebenswert macht, welche Verbesserungen gewünscht sind und was man selbst dafür tun kann. Notizen wie „Den ÖPNV ausbauen“, „Mehr Fahrradstraßen“, „E-Ladestationen zu vernünftigen Preisen“ oder „Mehr Bäume in Wohngebieten“ visualisierten die eigens für den Neujahrsempfang engagierten freien Illustratorinnen Renate Pommering und Anke Dregant an Ort und Stelle.

Fortsetzung auf Seite 2 ▶

### TOP-THEMEN



Glanzvoller Weißer Ball zu Ehren des Stadtprinzen Seite 3



Feudenheim: Celebites Ehrenamt im Stadtteil Seite 4



Wallstadt: Fünfte Jahreszeit offiziell eingeläutet Seite 5



Sonderthema: Nachhaltigkeit Seite 6

### Stadtteil-Portal

NACHRICHTEN UND MEHR



mit einer mobilen App

## Kein Naturkindergarten in Wallstadt?

Verwaltung sieht derzeit keinen Bedarf

**WALLSTADT.** Die erste Bezirksbeiratssitzung im neuen Jahr wurde in Vertretung für Bürgermeister Michael Grötsch von Stadträtin Dr. Claudia Schöning-Kalender geleitet. Sie begrüßte die Anwesenden, im Besonderen den neuen Revierleiter der Polizei Käferthal, Ersten Polizeihauptkommissar Bernd Kilian, der sich dem Publikum vorstellte.

Die Sitzung hatte als ersten Tagesordnungspunkt die An-

frage nach Einrichtung eines Naturkindergartens neben den Kleingärten in der Römerstraße. Die Verwaltung, vertreten durch Bürgermeister Dirk Grunert, bescheinigte zwar die Machbarkeit an dieser Stelle, sah aber keinen dringenden Bedarf dafür, da sich die Prognose der Geburtenrate für Wallstadt, im Gegensatz zu anderen Stadtteilen, eher nach unten verändert hätte. Die vorgelegten

Zahlen zeigten, dass Wallstadt relativ gut versorgt ist, sowohl mit Krippen- als auch mit Kindergartenplätzen, und nach Fertigstellung des Bauvorhabens in der Amorbacher Straße sogar ein mehr als ausreichendes Angebot besteht.

Verschiedene Nachfragen aus dem Bezirksbeirat bezüglich einer Übergangslösung oder eines Dependence-Modells mit der Neueinrichtung in der Amorbacher Straße

wurden eventuell als Plan B gesehen, falls der Bedarf doch noch steigen sollte. Außerdem wurde auf den Ausbau der Kindertagespflege verwiesen, da das größte Problem bei der Einrichtung neuer städtischer Angebote derzeit die Personalgewinnung darstellt. Dies wurde besonders deutlich, als eine Vertreterin des Reitervereins anbot, man könne die dortigen Anlagen, die eine geeignete Infrastruktur mit

entsprechenden Räumen, Toiletten etc. aufwies, sofort zur Kinderbetreuung nutzen, sofern geeignetes Personal zur Verfügung gestellt würde. Ein bemerkenswert konstruktives Angebot von Bürgern für Bürger!

Der zweite Tagesordnungspunkt befasste sich mit dem Stadtbezirksbudget. Dieses wurde von dem Bezirksleiter der Bürgerservice- Standorte Käferthal, Vogel-

stang und Wallstadt, Florian Mattheier, vorgestellt. Bisher wurden hier 1.000 Euro für den Weihnachtsbaum auf dem Rathausplatz und für den Neujahrsempfang der Bürgergemeinschaft ausgegeben, weitere ca. 6.000 Euro stehen für das Jahr noch zur Verfügung. Anfragen danach sind erwünscht.

Der nächste Punkt unter der Rubrik Anfragen und

Verschiedenes befasste sich, wie zu erwarten gewesen war, hauptsächlich mit der Planung des Sport- und Kulturzentrums. Sitzungsleiterin Claudia Schöning-Kalender brachte die Anwesenden auf den neuesten Stand: Der Entwurf des Architekturbüros, das Platz 1 im Ranking der Stadt erhalten hatte, bekam auch den Zuschlag.

Fortsetzung auf Seite 2 ▶

**PFITZENMEIER**  
einfach besser

**6 Monate** Kurz-Abo  
✓ besser trainieren  
✓ besser entspannen  
✓ besser fühlen

UND ÜBER **20% SPAREN**

einfach starten!

**BOCK** PFITZENMEIER

SCAN MICH

## BRENNHOLZ

- Hartholz, ofenfertig geschnitten  
frei Haus € 150,- je Ster
- Weichholz € 100,- je Ster
- Mischholz /Meterholz, Preis auf Anfrage

Theodor Klock Mudau, Tel. 0160-94177094

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile

THOMAS RAPP  
Schlosserei

STAHL- UND METALLBAU

- Treppenkonstruktionen
- Stahlkonstruktionen aller Art
- Gitterroste und Podeste
- Terrassengeländer - Zäune
- Fenster - Fensterrigler
- Gittertüren - Türen - Tore
- Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
- Sectionaltore
- Schließanlagen

Delitzscher Str. 5 • MA-Vogelstang  
Tel. (0621)851411 • Fax 851879 • www.rapp-metallbau.de

## WIR SUCHEN SIE...

...UND IHR TALENT ALS  
KFZ-MECHANIKER  
(M/W/D)



Sie sind erfahrener Kfz-Mechaniker oder Mechatroniker, mit Führerschein Kl. B, beherrschen die deutsche Sprache und sind an einer kollegialen Teamarbeit interessiert?  
Wenn ja, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:

Simona Buljuskalo | Carfix - Kfz-Werkstatt und Reifenhandel  
Luisenstr. 50 | 68199 Mannheim | E-Mail: info@carfix-werkstatt.de  
Stellenbeschreibung unter www.carfix-werkstatt.de/karriere/

**Aura**  
Tagesbetreuung

Unsere Tagespflege hat geöffnet  
Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr  
1 Schnuppertag ist frei/eigener Fahrdienst

Mallastraße 72 • 68219 MA  
Fürstenwalder Weg 1A • 68309 MA

**Aura 24h**  
Betreuungsdienst

☎ 0621 - 862 47 40

www.ambulante-pflege-rhein-neckar.de

SCHLOSSERARBEITEN IN STAHL & EDELSTAHL

**KLUMB Metallbau**  
Schlosserei **BOOS GmbH**

TOR- UND ZAUNANLAGEN / HANDLÄUFE  
FENSTERGITTER / SEITENBLENDEN /  
BALKONGELÄNDER u.v.m.

Seckenheimer Hauptstraße 112  
68239 Mannheim • Tel. 0621/471802  
e-mail: schlosserei@klumb-boos.de  
www.klumb-boos.de



**ODILIENSCHULE**  
MANNHEIM

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem

## INFORMATIONENABEND

in der

**ODILIENSCHULE**

Waldorfpädagogik

am **06.02.2024**

um **18:00 Uhr**

Wir informieren über unser einzigartiges Konzept einer Waldorfschule für Kinder mit Förderbedarf in den Bereichen Lernen und Esent

Odilienschule • Kiestrichweg 10 • Mannheim  
www.odilienschule-mannheim.de

OB Specht will Freiwillige besser fördern  
und unterstützen

Fortsetzung von der Titelseite



Die Moderatoren Ines Stoll und Philipp Kohl nahmen für die zweite Talkrunde Landrat Stefan Dallinger, Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck, Eckart Würzner und Christian Specht (von links) in ihre Mitte.

Foto: Andreas Henn

► Zurück in den Mozartsaal: In einer weiteren Talkrunde unterhielt sich Specht mit seinen Amtskollegen aus Heidelberg und Ludwigshafen Prof. Dr. Eckart Würzner und Jutta Steinruck sowie Stefan Dallinger, Vorsitzender des Verbands Region Rhein-Neckar, über die Zukunft der Metro-

polregion Rhein-Neckar, die vor fast 20 Jahren auf die Bühne gegründet wurde, auf der der Neujahrsempfang stattfindet. Auch die besondere Bedeutung kultureller Angebote und Ereignisse, die die Menschen wie Brücken miteinander verbinden, wurde thematisiert. Dabei helfen

die Kommunen gegenseitig, nutzen gemeinsame Fördermöglichkeiten, um den Bürgerinnen und Bürgern ein Angebot zu machen, das einzelnen nicht möglich wäre. Daher wolle man auch für die Zukunft alle Potenziale der Zusammenarbeit ausschöpfen.

pbw

## Kein Naturkindergarten in Wallstadt?

Fortsetzung von der Titelseite

► Der Entwurf wurde inzwischen nachgearbeitet, die Planungsangleichung mit dem Architekten soll bis Ende Januar, die Abstimmung mit den zukünftigen Nutzern bis Mitte Februar stattfinden.

Bei der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass Bezirksbeirat und Bürgerinitiative jetzt gefordert sind, ihre Interessen weiterhin mit Nachdruck zu vertreten, gleichzeitig aber auch

die Zeitschiene städtischer Planung im Blick zu behalten; denn nur wenn die Planung weit genug fortgeschritten ist, können Gelder für das Projekt im nächsten Etat der Stadt eingestellt werden. Der Erhalt der bisher genutzten Halle bis zur Fertigstellung des Neubaus ist den Bürgern ebenfalls ein besonderes Anliegen, da keine anderen Räumlichkeiten für Vereine in Wallstadt vorhanden sind. Schöning-Kalender sicherte

hier nochmals die Unterstützung des gesamten Gemeinderats für das Vorhaben zu.

Weitere Anfragen aus Bezirksbeirat und Publikum befassten sich mit abgelehnten Anträgen von der Tagesordnung, geänderten Fahrzeiten der Straßenbahn und daraus entstehenden Problemen, wild abgestellten Elektrolaternen und deren Gefahr für die Allgemeinheit sowie nicht abgeholten Grünabfällen.

C. R.

Grünes Licht für den  
Gemeinsamen Fasnachtszug

Neue Strecke führt entlang des Rheins in Ludwigshafen

**LUDWIGSHAFEN/MANNHEIM.** Der 69. Gemeinsame Fasnachtszug der Städte Mannheim und Ludwigshafen findet wie geplant am 11. Februar 2024 statt. Start ist um 13.11 Uhr. Dieses Mal in Ludwigshafen, wo man in Anbetracht von zunächst nur 38 Anmeldungen um die Veranstaltung gebangt hatte. Ende gut, alles gut: Mit Ablauf der verlängerten Meldefrist am 14. Dezember waren die gewünschten 70 Zugnummern zwar nicht ganz erreicht worden, doch die Ludwigshafener Kongress- und Marketing-Gesellschaft (LUKOM) als Veranstalter auf Ludwigshafener Seite gab dennoch grünes Licht.

Die beiden Dachorganisationen, der Große Rat in Ludwigshafen und die Karneval-Kommission Mannheim, hätten engagiert für

ein Mitmachen geworben, so LUKOM-Geschäftsführer Christoph Keimes. Die Finanzierung des Zuges sei in dem ganzen Entscheidungsprozess nicht das Problem gewesen. Wohl aber die Abwägung von Kosten/Nutzen angesichts der zunächst nur wenigen verbindlichen Anmeldungen. „Wir mussten abwägen, ob der hohe Aufwand an Personal bei den Sicherheitsdiensten oder gar den Verkehr dieser Stadt größtenteils stillzulegen, gerechtfertigt ist, wenn sich werden, doch die Ludwigshafener Kongress- und Marketing-Gesellschaft (LUKOM) als Veranstalter auf Ludwigshafener Seite gab dennoch grünes Licht.

Die beiden Dachorganisationen, der Große Rat in Ludwigshafen und die Karneval-Kommission Mannheim, hätten engagiert für

Pflicht, für eine derart große Summe auch eine entsprechende qualifizierte Veranstaltung zu garantieren“, erklärte der LUKOM-Geschäftsführer. Mannheim hatte nach Angabe von Thomas Dörner, Chef der Karneval-Kommission, bereits zum regulären Anmeldetermin von den 22 zur KKM gehörenden Vereinen 18 Teilnehmer nach Ludwigshafen gemeldet. Mit dabei sind unter anderem die „Pilwe“ aus Neckarau, die mit Larissa I. die Stadtprinzessin stellenden „Löwenjäger“ aus Käfetal oder die „Stichler“ aus Sandhofen. Für sie und die anderen Teilnehmer geht es in diesem Jahr auf eine neue Zugstrecke entlang des Rheins. Am Rheinufer Süd verläuft diese in Richtung Rhein-Galerie, wo der Umzug am Platz der Deutschen Einheit enden wird.

pbw

## → KOMPAKT

## → Fischessen beim AFV Möwe

**FEUDENHEIM.** Auch 2024 gibt es wieder die beliebten Fischspezialitäten beim AFV Angelfischerverein Möwe Wallstadt-Feudenheim 1922 e. V. Sie sind als Fischessen mit Bewirtung im Vereinsheim auf

der Maulbeersinsel, Lauffener Straße 64, und als Fischverkauf zum Mitnehmen an folgenden Terminen zu genießen: An den Freitagen 23. Februar, 26. April, 26. Juni, 27. September und 25. Oktober

jeweils von 16.30 bis 20 Uhr, außerdem am Karfreitag, 29. März, und zum Tag der Artenvielfalt am Sonntag, 16. Juni, jeweils ab 11 Uhr, solange der Vorrat reicht.

zg/red

## EDITORIAL

## Winterliche Gedanken



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in Mannheim war es Winter. Der Eisregen, vor dem es eine bundesweite Unwetterwarnung gab, hatte in unserer Region zum Glück keine gravierenden Folgen. Der danach gefallene Schnee blieb dank frostiger Temperaturen für mehrere Tage liegen und hüllte die Landschaft in ein weißes Kleid. Ein seltenes Phänomen in der Rheinebene, an das sich die Älteren sicher noch gut erinnern (selbst mein erstes Foto im Schnee war noch schwarzweiß), das aber in Zeiten steigender Temperaturen nicht mehr selbstverständlich ist. Damals wie heute löst die weiße Pracht vor allem bei Kindern Glücksgefühle aus. So nutzten viele Familien die Gelegenheit, mit dem Schlitten vor die Haustür zu gehen, und selbst kleinste Hügel für aufregende Abfahrten zu nutzen. In Ein-

fahrten grüßten große und kleine Schneemänner die Passanten, die sich einmal die Frage stellen sollten, warum es eigentlich keine Schneefrauen gibt. Selbst Radfahrer ließen sich von den winterlichen Verhältnissen auf den Straßen nicht abschrecken. Lediglich der Winterdienst wurde von einigen, wie mir scheint, dieses Mal nicht so ernst genommen.

Das winterliche Intermezzo hat uns für ein paar Tage davon abgelenkt, dass die bestehenden weltweiten Konflikte höchstens eingefroren, aber von einer Lösung noch weit entfernt sind. Erhitzt haben sich bei uns die Gemüter bei den Protesten der Bauern und den Demos gegen rechts. Die Gründe dafür sollten uns alle nicht kalt lassen. Bürgermeister Manfred Fischer erinnerte in diesem Kontext ein Zitat von Albert Einstein: „Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu belassen und zu hoffen, dass sich etwas ändert.“ Also: Auf ein Neues! Denn trotz Klimawandel ist eines gewiss: Die nächste Eiszeit kommt – hoffentlich mit vielen neuen Sorten und moderaten Preisen. Darauf freut sich

Stefan Seitz

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung  
**Glaserei Bleibinhaus** ehem. Kuhn  
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister

Meerfeldstraße 86 | Tel.: 0621 / 42 94 43 10  
MA-Lindenhof | Mobil: 0170 - 27 04 834

info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de  
Glas- & Fensterreparatur-Eliendienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glaslüren

## IMPRESSUM

**Herausgeber, Verlag & Satz:**  
Schmid Otteba Seitz Medien  
GmbH & Co. KG

Wildbader Straße 11  
68239 Mannheim  
Fon 0621 72 73 96-0  
Fax 0621 72 73 96-15  
E-Mail: info@sosmedien.de  
www.sosmedien.de

**Geschäftsleitung:**  
Holger Schmid (Ist),  
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

**Redaktion:**  
Helke Warlich (bww)  
Freie Mitarbeiter: Christine Riedl (C.R.)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&B-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

**Vertrieb:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

**Verteilung** an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingen, Oststadt, Neustadt, Neuhemsheim, Feudenheim, Wallstadt.

**Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:**  
Mediadaten 2024

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

**Internet:** www.stadtteil-portal.de

**SOS MEDIEN**  
SCHMID • OTTEBA • SEITZ

**Feudenheim**  
Shell-Tankstelle  
Patrick Kassner  
Wallstadter Straße 72-74

**Wallstadt**  
Hofladen Bossert,  
Anna Baranek  
Mosbacher Straße 15

**Physiotherapie Schmid**  
Mosbacher Straße 21

**Neustheim / Neuhemsheim**  
Thomas Carree  
Durerstr. 34

**Schwetzingenstadt / Oststadt**  
Edeka  
City Markt Mail  
Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter

**Stadtteil-Portal.de**





# Stadtprinz will es prickeln lassen

## Jochen Braxmeier feierlich beim Weißen Ball inthronisiert

**MANNHEIM.** Seit 11. November ist Larissa I. von den Löwenjägern aus Käferal im Amt. Jetzt nimmt sie Termine und Repräsentationspflichten nicht mehr alleine wahr. Seit dem 13. Januar steht ihr Jochen Braxmeier als „Jochen I. von Mannem vorne“ zur Seite. Im Mozartsaal des Mannheimer Rosengartens wurde er vor vielen Gästen beim Weißen Ball feierlich inthronisiert. Zur Musik von „Also sprach Zarathustra“ betrat der 43-Jährige die Bühne. Feierlich-wichtige Klänge von Richard Strauss zwar, die da ertönten, doch hatte man in diesem Jahr auf die große Showtreppe mit opulenten Aufbauten rechts und links verzichtet und stattdessen das Bühnenbild mit farbigen Lichtprojektionen gestaltet. „Wir wollten alles etwas moderner machen“, sagte Feuerio-Präsident Bodo Tschierschke gleich anfangs dazu. Man wolle den Gästen viel zeigen und nicht allzu viele Reden halten, ergänzte Vizepräsident und Moderator Stefan Hoock. Die Rechnung ging voll und ganz auf. Die Ballgäste nutzten die Gelegenheit zum Tanzen ausgiebig. Ob nun zur Musik der BigBand Sound Express, die ebenso hervorragend ankam wie Sängerin Barbie Hess, die mit Band und Tänzerinnen eine tolle Tina-Turner-Tribut-Show bot und Partystimmung in den Saal brachte. Nicht minder temperamentvoll gestaltete sich der Auftakt des Abends mit Samba und Salti der Formation „Viva Brasil!“. Die Feuerio-Garde vertanzte später in



Gelöste Stimmung beim Prinzenpaar nach der gelungenen Inthronisation von Jochen I. auf der Rosengarten-Bühne.

Foto: Warlich

ihrem Showtanz das Thema „Einsamkeit“ gleichermaßen kreativ wie eindrucksvoll. Die After-Show-Party im Foyer wurde mit der Band „Amokoma“ gefeiert.

Den Mozartsaal hatten die Gärtnermeister Bernd und Julian Otto passend zum Ballmotto mit weißen Blüten wie Eustoma, Chrysanthem oder Schleierkraut geschmückt. An der Decke waren üppige in Licht getauchte Arrangements angebracht. Jeder Tisch war mit einem großen Glasgefäß mit weißen Blumen dekoriert. Ein hoher Aufwand für den Verein, sowohl was Manpower als auch Kosten angeht. „Aber wir müssen es hinkriegen, dass der Weiße Ball als letzter dieser Größenordnung in der Region erhalten bleibt“, erklärte

Tschierschke. „Der Feuerio hat Bock auf Ehrenamt“, fuhr der Präsident fort, verhehle aber nicht, dass man dafür die Unterstützung der Stadt Mannheim, der Rosengarten-Geschäftsführung sowie des benachbarten Dorint-Hotels brauche. Sponsoren seien ebenfalls unverzichtbar. Worte, die Oberbürgermeister Christian Specht (CDU), der noch amtierende Kulturbürgermeister Michael Grötsch (CDU) und dessen designierter Nachfolger Thorsten Riehle (SPD) ebenso hörten wie Mannheims neuer Stadtkämmerer Volker Proffen (CDU) sowie zahlreiche weitere Vertreter aller politischen Couleur aus dem Bundes- und Landtag, dem Mannheimer Gemeinderat sowie aus Wirtschaft und Kultur. Specht und

Grötsch bedankten sich ausdrücklich beim Feuerio für dessen Engagement, das sich ja längst nicht auf den Weißen Ball beschränke. „Dahinter steht ein Verein, der das ganze Jahr arbeitet, insbesondere auch im Jugendbereich“, erklärte Specht und konnte sich einen kleinen Seitenhieb an die politische Konkurrenz nicht verkneifen: „Es hieß ja mal, die CDU stelle die Prinzen und die SPD den Oberbürgermeister. Die CDU hat mittlerweile ihre Prioritäten geändert“, erklärte er.

Der konsequenten Nachwuchsarbeit ist es letztlich auch zu verdanken, dass die Feuerio-Prinzengarde in diesem Jahr ihr 125-jähriges Jubiläum feiern kann. Zunächst zwar nur aus männlichen Mitgliedern

bestehend, die den Prinzen von seiner Inthronisation bis zum Aschermittwoch begleiteten, gründete sich doch bereits 1911 eine eigene Jugendabteilung, zu der 1956/57 auch weibliche Gardisten hinzukamen.

Mannheims neuer Stadtprinz ist Mitglied eben dieser traditionsreichen Prinzengarde, die sich längst den Ruf einer „Task Force“ erarbeitet hat, wenn es um die Organisation, den Aufbau und die Durchführung von Veranstaltungen jeglicher Art geht. Jochen Braxmeier ist daher stolz, dass er ausgerechnet im Jubiläumsjahr als Vertreter dieser Traditionsgarde seinen Verein auch als Stadtprinz repräsentieren kann. Das brachte der 43-jährige Hotelfachmann auch in seinem langen, in fließendem Kurpfälzisch vorgebrachten Motto deutlich zum Ausdruck. „Prickelnd“ soll sie sein, die hiesige Fasnacht, sagte Braxmeier in Anspielung auf die von ihm im vergangenen Jahr gemeinsam mit dem Weingut Helmut Schreieck aus St. Martin auf den Markt gebrachte Sektmarke „Mannem vorne“.

Bis Aschermittwoch wird er gemeinsam mit Stadtprinzessin Larissa fast 300 Termine in der Region wahrnehmen. Neben Fasnachtsveranstaltungen sind dies auch Besuche in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen oder Kindergärten. Auf persönliche Gestecke verzichten beide und bitten stattdessen um Spenden für die Deutsche Leukämieforschungshilfe – Aktion für krebskranke Kinder. *pbw*

# Beier

## grün erleben

Ihr Pflanzenspezialist  
Vierheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen  
062177776 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 - Sa 9.00 - 16.00 Uhr  
www.gartencenter-beier.de

# Neckarperle

## Hotel & Restaurant

### AB SOFORT WIEDER GEÖFFNET

Auf Ihren Besuch freut sich das Neckarperle-Team!  
Niko Paul Hauptstraße 449 Tel. 06203 / 2181 info@neckarperle.com  
68535 Ed.-Neckarhausen oder 0171-9 90 2180 www.neckarperle.com

Öffnungszeiten: Freitag - Dienstag: 17.30 - 22.30 Uhr  
zusätzlich sonntags: 11.30 - 13.30 Uhr, Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

# rnv

Quereinstieg im Fahrdienst?  
Als Busfahrer (m/w/d) mit uns die Zukunft gestalten!

Jetzt bewerben unter:  
[www.rnv-online.de/fahrdienst](http://www.rnv-online.de/fahrdienst)

# Landespreis für Heimatforschung geht nach Mannheim

## Verein „Rhein-Neckar-Industriekultur“ wird in der Kategorie „Digital“ ausgezeichnet

**MANNHEIM.** Dass beim Begriff Heimat vermutlich kaum jemand zuerst an Industrie denken wird, darüber ist sich Barbara Ritter bewusst. Umso mehr freut es sie, dass der Verein Rhein-Neckar-Industriekultur beim Landespreis für Heimatforschung wahrgenommen wurde. Man ist Preisträger in der erst seit 2021 ausgelobten Kategorie „Heimatforschung Digital“. „Nicht unsere erste hohe Auszeichnung, aber die mit 2.500 Euro bislang am höchsten dotierte“, freut sich Ritter. Der Tipp, sich zu bewerben, kam von außen. Die beiden Mannheimer Landtagsabgeordneten Susanne Aschoff und Elke Zimmer hatten den Verein auf den vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst ausgeschriebenen Preis aufmerksam gemacht. Die Grünen-Politikerinnen gehörten dann auch zu den ersten Gratulanten. Offizielle Glückwünsche kamen zudem vom Landrat des Rhein-Neckar-Kreises Stefan



Barbara Ritter (Mitte links) und Hilde Seibert nahmen bei den Heimattagen in Biberach an der Riß stellvertretend für den Verein Rhein-Neckar-Industriekultur den Landespreis für Heimatforschung 2023 Digital entgegen. Foto: Stadt Biberach

Dallinger und Harald Stockert, Leiter des Marchivum Mannheim. Auch über die sozialen Medien erreichten die Verantwortlichen zahlreiche Glückwünsche. Eine Facebook-Gratulantin brachte es für sich mit den Worten „ohne euch wäre mir vieles Interessantes verborgen geblieben“ auf den Punkt. „Den Verein Rhein-Neckar-Industriekultur gibt es

seit 15 Jahren und man kennt uns in der Region“, sagt Ritter durchaus selbstbewusst. Dass die jetzt erneut ausgezeichnete Internetseite intensiv studiert wird, wisse man. „Wir erhalten entsprechendes Feedback, wozu auch Hinweise und Ergänzungen zu den dort beschriebenen Objekten gehören“, erzählt Ritter. Über 300 sind es mittlerweile: ehemalige Arbeitersiedlungen, Bahnhöfe, Wassertürme, frühere Fabrikgebäude oder auch das Denkmal zur Einweihung des Mannheimer Industriehafens, dessen Geschichte sich der Verein regelmäßig auch in den Historischen Bootsfahrten widmet.

Die ausführlichen Objektbeschreibungen in Wort und Bild erstrecken sich dabei nicht nur auf das Geschichtliche, sondern auch auf die ursprüngliche und heutige Nutzung, sofern das Gebäude noch besteht und nicht abgerissen wurde, wie etwa das Friedrich-Engelhorn-Hochhaus (2014) oder die ehemalige Chemische Fabrik Badenia und Holzimport im

Industriehafen, die um 1900 eines der größten Mannheimer Unternehmen der Holzbranche war. Seit 2016 ist davon nichts mehr zu sehen. Dank dem Verein Rhein-Neckar-Industriekultur sind jedoch der markante Fabrikschlot und eine kleine Halle als weithin sichtbare Zeichen alter Fabriken in der Industriestraße auf der Homepage bewahrt geblieben. Die Freude, den Landespreis bei den Heimattagen in Biberach an der Riß entgegennehmen zu dürfen, beschreibt Ritter als groß. Zum einen, weil es das ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten würdige. Zum anderen, weil damit ein wichtiges Anliegen öffentlich gemacht werde: dass Industrie eben nicht nur Dreck und Krach macht und mitunter hart auszuhalten ist, sondern dass sie zur Geschichte und Entwicklung der Rhein-Neckar-Region gehört. Dass Industrie Teil der Heimat ist, weil sie Identität stiftet und für ihre Beschäftigten Lohn und Brot bedeutet. „Industrie ist nicht nur notwendiges Übel“, fasst es Barbara Ritter zusammen. Sie gibt zugleich Zeugnis von den mit ihr verbundenen Menschen – Architekten, Pionieren und Erfindern ebenso wie den Arbeitern und Arbeiterinnen. „Wir setzen uns dafür ein, dass die baulichen, technischen und künstlerischen Zeugnisse der Industriekultur erhalten bleiben“, heißt es dazu auf der Homepage. Zugleich wolle man, dass die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen nicht vergessen werden, da die industrielle Produktion erhebliche Auswirkungen auf Mensch und Natur, auf das Wirtschaftssystem und die so-

zialen Verhältnisse gehabt hätte und habe. Das sollen auch die zahlreichen Veranstaltungen veranschaulichen, die der Verein zur Industriegeschichte anbietet. Im vergangenen Jahr beispielsweise gab es eine vielbeachtete Führung durch das Wasserwerk Rheinau. Am 6. Februar geht es um 19 Uhr im Clubhaus des Sport- und Kulturvereins Sandhofen um die dortige Jute-Fabrik und -Siedlung, für die 1900 zahlreiche junge Frauen aus Polen, Ungarn und Italien angeworben wurden. Die sogenannten „Wanderarbeiterinnen“ mussten dort unter äußerst harten und gesundheitsgefährdenden Bedingungen arbeiten und wagten nach einem ersten Streik im Jahr 1906 dann 1921 einen zehnwöchigen Arbeitskampf. Der gebildete Vortrag am 16. Februar um 18 Uhr in der Abendakademie Mannheim befasst sich mit dem Künstlernachlass der Mannheimer Industriemalerin Elisabeth Bieneck-Roos (1925–2017). Fasziniert von der Welt der Industriearbeit, ging sie in große Firmen der Region und protokollierte dort mit ihren Arbeiten zunächst die Produktionsprozesse und seit den 1970er Jahren auch die Stadtentwicklung Mannheims. Der Eintritt ist frei. Die Führungen und Vorträge des Vereins werden – wie die Homepage selbst – regional wahrgenommen und viele Termine sind schnell ausgebucht. Auch die Tourist Info Mannheim verteilt die Veranstaltungsflyer. Nur mit dem Stadtmarketing Mannheim ins Gespräch zu kommen, sei bislang noch nicht gelungen, bedauert Ritter. *pbw*

# Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden

Ihr Vorteil ist unser Service  
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert

## Herbert

Spezialisten für Gebäudetechnik

- Bad
- Wärme
- Klima

Herbert Rhein-Neckar GmbH - Ein Unternehmen der Herbert Gruppe  
Schneidmühlstr. 22-24 · 68307 Mannheim · Tel. 0621 71 898 99-0 · [www.herbert.de](http://www.herbert.de)

# TEAM RITTER

Handwerk aus Leidenschaft

## Schreiner- und Malermeister

Renovierung und Sanierung aus einer Hand

BEI UNS ERHALTEN SIE ALLES AUS EINER HAND!

- ✓ Möbelherstellung
- ✓ Böden aller Art
- ✓ Fenster, Türen, uvw.
- ✓ kreative Malerarbeiten
- ✓ Gipser- und Trockenbauarbeiten
- ✓ Sanitär-/Elektro-/Fliesenleger sind langjährige Partner welche wir mitbringen

BERATUNG - PLANUNG - UMSETZUNG

TERMIN VEREINBAREN  
0621/40 07 02 5-0  
[www.teamritter.de](http://www.teamritter.de)

Hallesche Str. 10  
68309 Mannheim  
[www.teamritter.de](http://www.teamritter.de)  
info@teamritter.de

## IN EIGENER SACHE

### Stadtteil-Nachrichten sind im Januar zurück

**STADTEILE.** In den vergangenen drei Jahren hatte sich SOS Medien wegen fehlender Planungssicherheit aufgrund der Corona-Beschränkungen dafür entschieden, den Jahresbeginn mit einer Doppelausgabe im Dezember zu überbrücken und erst im Februar wieder zu erscheinen. Nach dem offiziellen Ende der Pandemie stand für den Verlag fest, dass die beliebten Stadtteil-

Nachrichten auch wieder im Januar erscheinen werden. Sie können wie gewohnt über den Jahresauftakt in den jeweiligen Erscheinungsgebieten sowie über andere aktuelle Themen und Termine berichten. Das Thema Nachhaltigkeit gibt zusätzliche Infos und Impulse. Im Februar wird sich ein Schwerpunkt mit den Stärken der Stadtteile und dem lokalen Einzelhandel befassen. *sts*



## Geliebtes Ehrenamt im Stadtteil

„Bunter“ Neujahrsempfang der Bürgergemeinschaft Feudenheim



Grund zum Feiern: Zum 60. Bestehen der Bürgergemeinschaft gab es eine süße Überraschung.

Foto: Seitz

**FEUDENHEIM.** Farbenfroh und festlich ging es zu beim Neujahrsempfang in der Kulturhalle, wo die Bürgergemeinschaft Feudenheim e. V. (BGF) als Veranstalter das neue Jahr mit zahlreichen Stadtteil-Akteuren begrüßte und zugleich den Auftakt zu ihrem 60-jährigen Bestehen feierte.

Der 1. Vorsitzende Alexander Fleck und sein Stellvertreter Christian Schultze begrüßten die Gäste nach dem Einzug des Spielmannszugs Mannheim-Feudenheim und Abordnungen der Feudenheimer Fasnachtsvereine. Ihre Wünsche für das neue Jahr schlossen Gesundheit, Wohlergehen und vor allem Frieden ein. Gekommen waren neben zahlreichen Vertretern des Gemeinde- und Bezirksbeirats auch Melis Sekmen-MdB und Dr. Boris Weirauch-MdL. „Feiern gehört zu Feudenheim wie Weirauch

(mit h) zur katholischen Kirche“, meinte Fleck, um auf die Aktivitäten der Bürgergemeinschaft überzuleiten. Neujahrsempfang, Sommertagszug, Ostermarkt, Brunnenfest, Martinsumzug, Volkstraufahrt und Weihnachtsmarkt standen 2023 auf dem Programm und sollen auch 2024 wieder stattfinden. Zusätzlich ist ein Faschnachtszug geplant, dessen Durchführung wegen geringer Anmeldungen zum Redaktionsschluss noch auf der Kippe stand.

Bei der letzten Mitgliederversammlung wurde Karlheinz Steiner nach 26 Jahren als Vorsitzender verabschiedet und Alexander Fleck als dessen Nachfolger gewählt. Nach dem Motto „nimm zwei“ habe die Stadt Humor bewiesen und ihm als Stadtrat auch die offizielle Vertretung übertragen. Als Höhepunkte im abgelaufenen Jahr nannte er die Bun-

desgartenschau, die gerade in Feudenheim umstritten war und ist, sowie die Wahl eines neuen Oberbürgermeisters. Das Jubiläum der BGF, die zusammen mit ihrem Vorläufer, der IG Feudenheimer Vereine, auf stolze 75 Jahre komme, sei ein besonderer Anlass zum Feiern. Seit 45 Jahren gebe es die Kulturhalle als „gute Stubb“ des Vororts. Die geplante Sanierung von Bühnen- und Haustechnik, die dem Zeitplan schon jetzt ein halbes Jahr hinterherhinkte, sehe allerdings keine Sanierung von Elektrik und Küche vor. Fleck bat die anwesenden Politiker: „Bleiben Sie am Ball.“

Der Name war Programm, als die von Claudia Proßwitz trainierte Jugendgarde der KG Lallehaag zu „Can't stop the music“ eine lebhaftige Tanz-Aufführung bot, bevor vier Feudenheimer Karnevalsvereine ihre Grüße überbrachten. Während die KV Aulaner bereits 2023 ihr 33-jähriges Bestehen feierte, hat die Frauenfasnacht Feudenheim ihr närrisches Jubiläum zum aktuellen Motto erklärt. Angesichts einer verrückten Welt erinnerte Präsidentin Irmi Benz an ein Zitat von Karl Valentin: „Zeit wird's, dass es bald anders wird.“ Narreblows-Präsident Ingo Bauer wünschte sich angesichts des Wahljahres „keine Ergebnisse, für die man sich schämen muss“. Die 1. Vorsitzende der KG Lallehaag Regine Köhlein-Koch überreichte Bürgerservice-Leiterin Alysha

Molitor Präsent und Jahresreden.

Es sei „nicht selbstverständlich und umso wertvoller“, sich ehrenamtlich zu engagieren, betonte Molitor. Sie sehe den Bezirksbeirat als Bindeglied zwischen Bürgerschaft und Verwaltung und schätze dessen Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsvermögen in herausfordernden Zeiten. Zusammenhalt sei immer lohnenswert, denn „eine starke Gemeinschaft kann Widersprüche aushalten“. Daher blicke sie mit Zuversicht und Hoffnung auf 2024. Die kulturelle Vielfalt brachte der ausdrucksvolle Tanz und Gesang von Vertreterinnen des Mannheimer Vereins „German Telugu Vedika e. V.“ zum Ausdruck, der auch das indische Neujahr in der Kulturhalle gefeiert hatte. Eine Bühne bekamen zudem die Sternsinger von St. Peter und Paul, die mit Liedbeiträgen wie „Stern über Bethlehem“ und „Christus sene dieses Haus“ auf die Spendenaktion „Gemeinsam für unsere Erde“ der katholischen Kirchen in diesem Jahr einstimmten.

Was sich in der Zeit des Corona-Lockdowns als Alternative zur persönlichen Vorstellung bewährt habe, werde die BGF auch weiter fortsetzen, so Schultze, und zeigte Video-Botschaften einiger Mitgliedsvereine. Digitale Grüße überbrachten die Katholische Gemeinde, Landfrauen, Teutonia, FDP, SPD und Freiwillige Feuerwehr, die am 8. und 9. Juni ihr sage und schreibe 150-jähriges Bestehen feiert. Zum Abschluss des Bühnenprogramms stellten Sängerin und Saxofonistin Renate Kohl wie auch Gitarrist Gereon Hoffmann alias „Frau Renate und Herr Hoffmann“ ihre guten Vorsätze für das neue Jahr mit originellen Texten zu bekannten Jazz-Melodien vor.

Mit Sekt, Häppchen und – als Überraschung – einer großen Geburtstagsstorte vom Café Mohrenköpfe feierten alle den Beginn eines besonderen Jahres. sts

**SP** Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 10. Januar

## Acht Nationen zu Gast in Mannheim

Spiele der Handball-EM fanden auch in der SAP Arena statt



Prominenz zum Auftakt der Men's EHF EURO 2024 in Mannheim.

Foto: Thomas Tröster

**MANNHEIM/NEUSTHEIM.** Vom 10. bis 28. Januar findet die Handball-Europameisterschaft der Männer erstmals in Deutschland statt. Mannheim war mit der SAP Arena vom 11. bis 16. Januar Austragungsort für zwei Vorrundengruppen, in denen acht Mannschaften gegeneinander antraten. Als Botschafter für den Spielort konnten Uwe Gensheimer, Spieler der Rhein-Neckar Löwen und

langjähriger Kapitän der deutschen Männer-Handball-Nationalmannschaft, sowie Comedian Bülent Ceylan gewonnen werden.

Im Rahmen eines städtischen Empfangs im Florian-Waldeck-Saal der Reiß-Engelhorn-Museum begrüßte Oberbürgermeister Christian Specht die Delegationen der teilnehmenden Länder. Er betonte die Bedeutung des Sports als

verbindendes Element über nationale Grenzen hinweg. Dies sei, vor allem in einem Jahr der Europawahl, von besonderer Bedeutung. Specht wies auch darauf hin, dass die Handball-EM nicht das erste große Sportereignis ist, das Mannheim ausrichtet. Nach der Fußball-WM 2023 werden in Mannheim vom 5. bis 8. September die Tauzieh-Weltmeisterschaften ausgetragen. pm/sts

## „Wir sagen Danke“

Erster Neujahrsempfang beim TSV Mannheim

**OSTSTADT.** Unter dem Motto „Wir sagen Danke“ lud der TSV Mannheim von 1846 e. V. zum ersten Neujahrsempfang in der Geschichte des Vereins ein. Präsident Holger Diekmann konnte im Sport- und Gesundheitszentrum zahlreiche Gäste begrüßen, darunter Isabel Cademartori-MdB, Stadt- und Bezirksbeiräte sowie Ehrengäste und -mitglieder. „Die Menschen waren sportlich wie nie zuvor“, betonte er auf 2023 zurück. Im ersten Jahr ohne Corona-Einschränkungen sei es dem Verein gelungen, den Verlust von über 800 Mitgliedern mehr als zu kompensieren. Dies sei dem Engagement aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und den „hochprofessionellen Angeboten“ in den Abteilungen des TSV, der Kindersportschule und Fit am Turm zu verdanken. 2023 wurde die TSV Sportkita Purzel-

baum als gemeinnützige GmbH ausgegründet. Deren „einmaliges Konzept“ lobte Erste Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell als wichtigen Beitrag zur Förderung von Gesundheit, Selbstbewusstsein und Integration. Sport verbinde Menschen

und sei ein Garant für Demokratie. Die spannende Diskussionsrunde mit Eberhard Gienger und Daniel Striegel zum Thema Olympia sowie Ehrungen für langjähriges Engagement sind Thema in der nächsten Ausgabe. sts



Auch Musik verbindet: Das Orchester des TSV Mannheim begleitete den Empfang.

Foto: Seitz



Grund zur Freude: Bunt und bewegt präsentierte sich die Jugendgarde der KG Lallehaag.

Foto: Seitz



Tagsüber in guten Händen,  
abends in gewohnter Umgebung...



## UNSER TAGESPFLEGE-ANGEBOT

- Fahrdienst mit rollstuhlgerechten, klimatisierten Fahrzeugen
- Drei seniorengerechte Mahlzeiten täglich
- Ruhe- und Rückzugsmöglichkeiten
- Teilnahme an allen Freizeitangeboten sowie Veranstaltungen im Seniorenzentrum, auch im Freien.
- Umsetzung ärztlicher Verordnungen, wie Logopädie, Krankengymnastik und Ergotherapie
- Frisör vor Ort (nicht inklusive)
- Unverbindlicher und kostenfreier Probetag
- Kooperation mit dem B+O Ambulanten Pflegedienst
- Kooperation mit der B+O Physiotherapie

Unsere Tagespflege unterstützt und ergänzt die häusliche Pflege und entlastet die Angehörigen. Sie können frei und kurzfristig wählen, ob Sie uns an jedem Werktag oder nur an einzelnen Tagen besuchen möchten.

### VERLÄNGERTE ÖFFNUNGSZEITEN

Di./Mi./Fr. 8.00 – 16.00 Uhr  
Mo. & Mi. 8.00 – 17.30 Uhr  
(inkl. Abendessen)

**NEU** Sa. 10.00 – 17.30 Uhr

#### FAHRDIENST:

Abholung: ab 6.30 Uhr  
Rückfahrt: ab 15.30 Uhr

**B+O**  
TAGESPFLEGE

MANNHEIMER LANDSTRASSE 25  
68782 BRÜHL

Telefon: 06202-708-0  
Telefax: 06202-708-111

tagespflege@bo-seniorenzentrum.de  
www.bo-seniorenzentrum.de

## Schornsteinfeger sammeln Spenden beim Silvestermarkt

**MANNHEIM.** Am 31. Dezember verteilen die Schornsteinfeger am letzten Tag des Jahres wieder Glück an die Besucher des Silvestermarkts.

14 Glücksbringer in schwarzer Berufskleidung händigten Glückssects aus, sammelten Spenden und ließen sich mit den Spendern fotografieren. Der Erlös kam der Deutschen Leukämie Forschungs-Hilfe – Aktion für krebskranke Kinder in Mannheim zugute, die sich über einen Sammelbetrag von über 1.500 Euro freuen durfte. Auch Stadtprinzessin Larissa I. von den Löwenjägern gesellte sich unter die Schornsteinfeger, um die Aktion auf dem Silvestermarkt zu unterstützen. „Alles in allem war der Silvestermarkt wieder ein sehr großer Erfolg“, zieht Schornsteinfegermeister Karsten Schüller ein positives Resümee. Der Dank der Bezirkschornsteinfeger gilt allen Beteiligten, vor allem der Event & Promotion Mannheim GmbH, die als Veranstalter des Silvestermarktes eine Teilnahme ermöglicht hat. Es freuen sich schon wieder alle auf das nächste Jahr. zg/sts



Gruppenfoto mit Schornsteinfegern und Stadtprinzessin Larissa I.

Foto: zg



# Fünfte Jahreszeit offiziell eingeläutet

## Neuer Bürgerdienstleiter übergibt Schlüssel an Karnevalsverein „Die Gowe“



Vertreter aus Stadt- und Bezirksbeirat gruppierten sich um Bürgerserviceleiter Florian Mattheier (Mitte). Foto: Riedl

**WALLSTADT.** Der Neujahrsempfang der Interessengemeinschaft Wallstadter Vereine (IWV) fand wie jedes Jahr in der DJK-Halle statt. Nach dem Auftritt des Tanzmariechens der Gowe Felina Benick begrüßte IWV-Vorsitzender Jens Weber die zahlreichen Gäste aus Politik und Bürgerschaft, darunter den Landtagsabgeordneten Dr. Stefan Fulst-Blei, als Vertreterin der Stadt Mannheim Dr. Claudia Schöning-Kalender, mehrere Mitglieder des Gemeinderates und des Bezirksbeirates, den neuen Bürgerserviceleiter Florian Mattheier sowie die gerade von Oberbürgermeister Christian Specht für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnete Manuela Müller.

In seiner Ansprache gab Weber eine Rückschau auf das vergangene Jahr, selbstverständlich mit der BUGA als Super-Ereignis, der Feier zu 100 Jahren MSC Motorsportclub Solidarität, einer gelungenen Kerwe mit viel ehrenamtlichem Einsatz, einem Open-Air-Kino auf dem Rathausplatz, der Langen Nacht der Kunst und Genüsse, der Weihnachtsbaumaktion und anderem. In der Vorschau auf das kommende Jahr lud er alle Anwesenden zur ersten Bezirksbeiratssitzung ein, zu den Veranstaltungen des Karnevalsvereins „Die Gowe“, zur Gemeinderatswahl am 9. Juni und natürlich zur Kerwe vom 19. bis 21. Juli. Mit Blick auf Wallstadt bemängelte er vor allem die viel zu langsame Entwicklung des neuen Sport- und Kulturzentrums, zumal der derzeitige Veranstaltungsort, die DJK-Halle, jetzt schon so marode sei, dass es durchs Dach regne. Das Handtuch zum Beweis diene „nicht der Dekoration“. Positiv seien vor allem die vielen tollen Menschen in Wallstadt, die aktiven Vereine, eine gute Gastronomie, tolle

Einkaufsmöglichkeiten und ein wunderbarer Rathausplatz für Veranstaltungen. Festrédnerin Dr. Claudia Schöning-Kalender begrüßte alle Anwesenden mit guten Wünschen, vor allem Frieden für das neue Jahr. Sie erklärte, am liebsten wäre sie Bürgermeisterin von Wallstadt, wenn es dieses Amt denn gäbe. Sie wünschte allen mehr Mut, Zuversicht und Vertrauen, nicht Wut und Verzweiflung. Mit Beispielen wie der Diskreditierung von Schriftstellern oder Angriffen auf Politiker und Hilfsorganisationen forderte sie Mut, dagegenzuhalten, da hier das Recht auf Protest überschritten sei. Gleichzeitig lobte sie explizit Manuela Müller, die sich dem ehemaligen Oberbürgermeister mit einem einfachen „Nein“ in den Weg gestellt habe. Zur derzeitigen Bundespolitik sinnierte sie über den Namen der Ampelregierung und merkte an, sie

habe noch keine Ampel gesehen, deren Farben alle gleichzeitig leuchteten.

Lennart Christ, als Vertreter des Bezirksbeirates, wünschte ebenfalls alles Gute, sprach Themen wie das Kultur- und Sportzentrum, den ÖPNV, Energieversorgung und Kinderbetreuung an und dankte sämtlichen Helfern des Neujahrsempfangs, allen voran Jens Weber und Manuela Müller. Dann wurde endlich die fünfte Jahreszeit mit dem Einmarsch der Gowe und dem Gardetanz eröffnet. Sprecher Markus Kohl betonte die Trauer zum Ende der BUGA, gab ebenfalls einen kurzen Rückblick mit neuem Oberbürgermeister sowie neuem Bürgerdienstleiter und wünschte beiden alles Gute. Er lud alle Anwesenden zu den Veranstaltungen der Gowe ein und betonte die 66-jährige Kampagne des Vereins.

Nun wurde Florian Mattheier gebeten, den Schlüssel des Rathauses zu übergeben. Dieser musste sich sortieren und verwies auf die vielen Formulare der Stadt, was ihm den ersten Lacherfolg des Abends bescherte. Ganz ohne Gegenleistung wollte er den goldenen Schlüssel jedoch nicht abgeben. Er forderte die Gowe mit einem Quiz heraus, das diese natürlich spielend meisterten, und dafür den Schlüssel erhielten. Bis Aschermittwoch haben nun die Narren das Sagen!

Für den musikalischen Rahmen sorgte „Maliba“. Sie ist Studentin der Popakademie Mannheim und schreibt auch eigene Songs. Die junge Dame mit Gitarre sang „Ich wollte dir nur 'mal eben sagen“ und „Wir lieben den Moment“. C. R.

# Lust auf Urlaub nach Ende der Pandemie

## 6.800 Besucher beim Reisemarkt Rhein-Neckar-Pfalz



Im Trend liegen aktuell hochwertige Reisen und Individualreisen, Camping/Caravanning, Fahrrad- sowie Fernreisen. Foto: Warlich

**MANNHEIM.** Während es für den einen pures Urlaubsglück bedeutet, mit dem Schiff über Flüsse und Meere zu schippern, sattelt der andere lieber das Fahrrad, um damit auf eigene Faust Sehenswürdigkeiten und Natur zu erkunden. Wieder andere lassen bei einem ausgedehnten Strandurlaub die Seele baumeln, finden Erholung beim Bergwandern oder steigen in den Flieger, um viele tausend Kilometer weit weg Land und Leute kennenzulernen.

Für jeden Urlaubstyp das passende Programm bot derzeit der Reisemarkt Rhein-Neckar-Pfalz in der Maimarkthalle Mannheim. Unter dem Motto „In drei Tagen um die Welt“ informierten 80 nationale und internationale Aussteller aus der Tourismusbranche über ihre Angebote. „Wir konnten bei der nun zweiten Messe nach den Corona-Jahren, die für die Reisebranche wirklich schwierig waren und nicht wenige Betriebe zum Aufgeben gezwungen haben, deutlich

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

# Besser trainieren, besser entspannen, besser fühlen

## Pfitzenmeier hilft bei guten Vorsätzen: mehr Sport treiben und gesünder leben



Die Pfitzenmeier Resorts und Clubs bieten viele Möglichkeiten zum Trainieren und Entspannen.

Fotos: Pfitzenmeier

**MANNHEIM/SCHWETZINGEN.** Manchmal ist etwas gut, könnte aber auch besser sein. Vorsätze für das neue Jahr sind ein prominentes Beispiel, denn sie werden nur zu oft nicht umgesetzt. Mehr Sport treiben und generell gesünder zu leben, steht bei vielen Menschen auf der Liste. Der Vorsatz ist gut, ihn umzusetzen noch besser. Dabei hilft Pfitzenmeier – mit dem ganzheitlichen Konzept, das Fitness, Wellness und Gesundheit vereint. Da findet jeder genau das Richtige.

Auf den riesigen Trainingsflächen der Pfitzenmeier Resorts und Clubs warten moderne Geräte darauf, zum Muskelaufbau, der Ausdauer oder der Kraftausdauer beizutragen. Die Auswahl ist groß, und dennoch bleibt alles ganz familiär bei Pfitzenmeier. Die

Coaches stehen bei Fragen zur Seite, die Atmosphäre lädt zum Training ein. Dass es anstrengend ist, ist gut. Dass das Training bei Pfitzenmeier Spaß macht, ist noch besser. Wer sich lieber bei guter Musik von der Gruppendynamik mitreißen lässt, ist im Group Fitness Bereich gut aufgehoben; dort sorgen die Kursleiter für richtig gute Laune, und es werden eine ganze Menge Kalorien verbrannt. Von Klassikern wie Aerobic, Bauch-Beine-Po und Indoor Cycling bis Muskeltraining und Power Dumbbell wird hier alles angeboten. Über 1300 Kurse und Workouts finden wöchentlich statt.

Vielleicht geben Gleichgesinnte einen Motivationschub, um den eigenen Trainingsplan einzuhalten? Vielleicht ist aber auch der Sprung ins wohltem-

perierte Nass die Motivations-spritze. In den Aqua Domes, den großen Schwimmhallen, die an vielen Standorten angebaut wurden, finden Kurse im Wasser statt. Das Wasser sorgt für Widerstand, gleichzeitig ist es aber auch gelenkschonend. Bei Pfitzenmeier lässt es sich besser trainieren.

Auch die Entspannung darf nicht zu kurz kommen, denn schließlich bauen Wohlbefinden und Gesundheit auf Fitness und Wellness auf. Im Wellnessbereich von Pfitzenmeier gibt es viel zu entdecken. Das Wellnessbecken mit Massagedüsen oder der Ruheraum zum Abschalten. Der Saunabereich ist das Aushängeschild, denn dort gibt es unterschiedliche Aufgüsse und verschiedene Dampfbäder. Übrigens mit einem Bereich nur für die weiblichen Gä-

ste. Hinzu kommen Dachterrassen und Außenbereiche, die im Sommer zum Verweilen einladen. Der Geist kann sich vom Alltag erholen bei Pfitzenmeier – gut so, noch besser: Die Energie wird schnell wieder aufgeladen. Bei Pfitzenmeier lässt es sich besser entspannen.

Darauf muss niemand warten. Interessierte können jetzt direkt starten und über 20 Prozent sparen. Besser trainieren, besser entspannen und damit besser fühlen. Der Vorsatz ist gut, sofort zu Pfitzenmeier ist einfach besser.

Infos unter [www.pfitzenmeier.de](http://www.pfitzenmeier.de) (oder QR-Code scannen)

**Im Februar Neueröffnung in FEUDENHEIM**

Eröffnungsangebot **10% Rabatt** auf alle Anwendungen

**Feudenheim bei M THAI MASSAGE**

**„NUAD PHAEN THAI BORAN“**

Wohlfühlen und Entspannen durch Klassische/traditionelle Thaimassage  
Fußreflexzonenmassage / Rücken- und Nackenmassage / Thaikörpermassage / Ölmassage  
Vereinbaren Sie einen Termin

Auf Ihren Besuch freut sich Suwanna Holzmann  
Hauptstr. 79 Edeka-Parkplatz / 0171 3231824 / Mo. – Sa. 10 – 20 Uhr

**Hausnotruf.**  
Hilfe auf Knopfdruck,  
auch für unterwegs!

Monatlich kündbar!  
Professionelle Hilfe durch ausgebildete Sanitäter!

**50% Rabatt!**  
Aktionscode: HNR-ST

[www.DRK-Mannheim.de](http://www.DRK-Mannheim.de) Tel. 0621 3218-230

Deutsches Rotes Kreuz | DRK-Kreisverband Mannheim e. V.

\*Gültig auf die erste Monatsgebühr, Nur für Neukunden bis zum 31.01.2024

**... alles geht zu BRUCH**  
denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!

Genießen Sie die **Bayrische Braukunst**

Ma. Feudenheim  
Hauptstr. 124+126, 0621/7900936  
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 8-17 Uhr

Lu. Süd  
Lagerhausstraße 24, 0621/581312  
Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Lu. Oggersheim  
Hammheimerstraße 69, 0621/680777  
Mo.-Fr. 8-18.30 Uhr, Sa. 8-17.30 Uhr

Altrip  
Rheingönheimerstr. 96, 06236/425024  
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

## Der Rückbau hat begonnen

Workshop über Zukunft urbaner Seilbahnen



Die Seilbahn war unumstritten einer der Höhepunkte auf der BUGA 23.

Foto: Seitz

**MANNHEIM/SPINELLI.** Die rund zwei Kilometer lange Seilbahn mit zwei Stationen und 64

tionen Fahrgästen genutzt, um zwischen den beiden Veranstaltungsorten Spinelli und Luisenpark zu pendeln. Nach einem Weiterbetrieb zu Testzwecken hat am 15. Januar der vollständige Rückbau begonnen, der bis Ende März abgeschlossen sein soll.

Die Mannheimer Bundesgartenschau-Gesellschaft hatte die Seilbahn bei der österreichischen Firma Doppelmayr gemietet, die unter anderem Seilbahn-Verbindungen in Mexico City, London und Singapur realisiert hat. Nach ihrem Einsatz bei der Floriade Expo 2022 in den Niederlanden und der BUGA 23 in Mannheim werden die Bestandteile vom Hersteller wiederverwendet. Nachhaltig war auch die Deckung des Strombedarfs aus klimafreundlicher Solarenergie dank der Photovoltaik-Anlage auf der U-Halle.

Laut Doppelmayr ist die Seilbahn die ökologischste und anwohnerfreundlichste Variante der Mobilität. Die Erfahrungen des Herstellers will sich die Stadt zunutze machen. „Eine neue Studie hat im letzten Sommer mögliche Potenziale für Seilbahnen in Mannheim und der Region aufgezeigt, die wir nun vertieft prüfen“, sagt Oberbürgermeister Christian Specht. Der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) will einen Workshop mit politischen Entscheidungsträgern der Region veranstalten, in dem die Möglichkeiten und Beschränkungen von urbanen Seilbahnen diskutiert werden sollen.

## Besondere Stimmung in der Johanneskirche

Festliches Konzert des Gesangsvereins Teutonia



Stimmgewaltig trat der Chor „CanTonia“ auf.

Foto: Sohn-Fritsch

**FEUDENHEIM.** Von funkelnden Lichtern und Geschenken, von Schnee, Weihnachtsglocken und vom Frieden auf der Welt sang die Chöre des GV Teutonia Feudenheim bei ihrem Weihnachtskonzert in der Johanneskirche. Der erste Vorsitzende Dieter Kern bedankte sich bei allen Helfern und bei der evangelischen Gemeinde Feudenheim. Erstmals gab es ein Weihnachtskonzert statt einer Weihnachtsfeier.

Den Abend begann der Kinderchor „TeuTonies“ mit fünf modernen Weihnachtsliedern. Alle Kinder waren weihnachtlich gekleidet, hatten Nikolausmützen oder funkelnde Haarreifen auf. Der Männerchor der Teutonia ist mittlerweile der größte Männerchor des Kurpfälzer Sängerbundes und wird von Thomas Wind geleitet. Mit „Kommet,

Ihr Hirten“, begleitet von Sopranistin Karolina Münch, kam so richtig Weihnachtsstimmung auf. Christopher Kern erzählte zu den meisten Liedern wissenswerte Details über Komponisten, Arrangeure oder den Inhalt der Stücke. Der gemischte Chor „CanTonia“ wurde während Corona gegründet und konnte binnen kürzester Zeit über 100 Mitglieder gewinnen. Mit Stimmgewalt ließ er die „Lichter der Weihnacht“ leuchten und erklärte mit dem Stück „Why we sing“ den Grund für das Gesangshobby. Glocken gehören zu Weihnachten dazu wie Weihnachtsbäume, Engel und Lametta. Und so sang Karolina Münch ein Medley von Glocken-Liedern – von „Carol of the Bells“ bis „Jingle Bells“. Der Jugendchor „TeuTonies“ sang fünf Weihnachtslieder

in englischer Sprache, die von den Sängern mit kurzen Texten angekündigt wurden. Der Männerchor sowie CanTonia hatten noch ein zweites Set zu bieten, und zum großen Finale traten beide Chöre gemeinsam auf.

Bei der Teutonia ist es Tradition, dass der Nikolaus einen Abstecher macht und alle anwesenden Kinder beschenkt. Bisher war es üblich, dass ihm die Kinder ein kurzes Gedicht oder Lied vortrugen, doch dieses Mal sagte der Nikolaus selbst ein Gedicht auf und hatte für alle Kinder eine bunte Tüte mit einem Weihnachtsgeschenk dabei. Zusammen mit dem Publikum sangen alle Chöre zum Abschluss „Macht hoch die Tür“, bevor das stimmungsvolle Konzert in den Abend des zweiten Advents ausklang.

## Ihre Apotheken vor Ort informieren

### ■ Apotheke Feudenheim

Hauptstraße 81  
68259 Mannheim  
0621/793344  
info@apothekefeudenheim.de  
www.apothekefeudenheim.de

### ■ Apotheke Spinelli

Chisinauer Platz 6  
68309 Mannheim  
0621/40546144  
info@apotheke-spinelli.de  
www.apotheke-spinelli.de

### ■ Brunnen Apotheke

Hauptstraße 44  
68259 Mannheim  
0621/792126  
info@brunnen-apotheke-mannheim.de  
www.brunnen-apotheke-mannheim.de

## Immunabwehr stärken mit natürlichen Mitteln

Ein Tipp von der Apotheke Feudenheim und der Apotheke Spinelli

**FEUDENHEIM.** In der aufregenden Faschingszeit, die mit fröhlichen Veranstaltungen und bunten Kostümpartys gefüllt ist, ist es wichtig, auf unsere Gesundheit zu achten. Neben dem Spaß sollten wir nicht vergessen, unsere Immunabwehr zu stärken, um den Herausforderungen der kalten Jahreszeit standzuhalten. Durch die Zusammenkünfte mit vielen anderen Personen hat unsere Abwehr besonders viel zu tun. Ein Schlüsselaspekt ist eine ausgewogene Ernährung. Setzen Sie auf vitaminreiche Lebensmittel wie Obst, Gemüse und Vollkornprodukte. Vitamin C, das in Zitrusfrüchten, Paprika und Beeren reichlich vorhanden ist, unterstützt die Immunabwehr. Zink, das in Nüssen, Samen und Vollkornprodukten enthalten ist, trägt ebenfalls dazu bei. Bitte achten Sie bei allen ausgelassenen Feiern auch auf ausreichendes Trinken von Wasser oder ungesüßtem Tee. Nahrungsergänzungsmittel können eine sinnvolle

Ergänzung sein. In Ihrer Apotheke erhalten Sie gerne Beratung zu Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen. Besonders in der kalten Jahreszeit ist Vitamin D wichtig, da es oft an Sonnenlicht mangelt.

Bewegung an frischer Luft ist ein weiterer Schlüssel zur Stärkung des Immunsystems. Nutzen Sie die Faschingszeit für Spaziergänge im Freien und sportliche Aktivitäten. Der Wechsel zwischen Bewegung und Entspannung fördert nicht nur die körperliche, sondern auch die seelische Gesundheit. Indem Sie auf eine ausgewogene Ernährung, Nahrungsergänzungsmittel und regelmäßige Bewegung setzen, können Sie Ihre Immunabwehr stärken und die Faschingszeit in vollen Zügen genießen, ohne die Gesundheit aus den Augen zu verlieren. Ich wünsche Ihnen eine vergnügliche fünfte Jahreszeit!

Ihre Apothekerin Eva Wolfmüller



WIR STELLEN VOR!

## UNSCHLAGBARE SUPERHELD\*INNEN

Unsere 24-Stunden-Assistent\*innen – Sie sind wie Batman. Nicht immer sichtbar, aber jederzeit bereit als Begleiter in Erscheinung zu treten, wenn sie gebraucht werden.

Unsere Integrations- und Schulbegleiter\*innen – Sie sind wie Spider-Man und haben die Fähigkeit unseren jungen Schützlingen dabei zu helfen, ihre eigene Superkraft zu entdecken.

REIN IN DIE PFLEGE.  
FÜHLT SICH GOLDRICHTIG AN?

DANN MACH MIT UNS EINEN SCHRITT IN DIE ZUKUNFT UND  
UNTERSTÜTZE UNSER TEAM AUF SEINER MISSION, RAUM  
UND ZEIT FÜR UNSERE KLIENT\*INNEN ZU ÜBERWINDEN.



Ambulanter Pflegedienst  
RHEINGOLD GmbH

Rheingoldstraße 6  
68199 Mannheim  
0621 / 8 41 40 40

info@pflegedienst-rheingold.de



## „Alles Walzer – oder?“

Gewerbeverein startet mit Klassik ins neue Jahr



Sängerin Marie-Belle Sandis stand mit dem Johann-Strauß-Orchester Kurpfalz auf der Bühne.

Foto: Seitz

**FEUDENHEIM.** Mit seinem Neujahrskonzert bietet der Gewerbeverein Feudenheim alljährlich einen kulturellen Auftakt für Freunde klassischer Musik. Der 1. Vorsitzende Walter Ampersberger konnte im Saal der gut gefüllten Kulturhalle neben Vorsitzenden vieler Vereine und Bezirksbeiräten auch die Stadträte Dr. Birgit Reine-mund, Alexander Fleck und Holger Schmid sowie Thorsten Riehle als künftigen Kulturbürgermeister begrüßen.

Das Johann-Strauß-Orchester Kurpfalz gilt als Garant für ein professionelles Programm, das dieses Mal unter dem Motto „Alles Walzer – oder?“ stand. Direktor Wolfgang Kloseus, Professor an der Hochschule für Musik in Mainz, traf „just in time“ mit der Deutschen Bahn ein und begleitete am Flügel gleich „Lippen schweigen“ aus der „Lustigen Witwe“ von Franz Lehár. „Das Stück wird gerne als Zugabe gespielt“, erklärte Kontrabassist Frank Ringleb, der als Moderator

durch den Nachmittag führte. „Ich könnte einen Witz über die Deutsche Bahn machen – aber ich weiß nicht, ob er ankommt“, scherzte er. Mit Ernst bei der Sache ging es mit beschwingten Melodien weiter.

Die musikalische Reise begann im Venedig um 1760, wo Komponisten nach dem schweren Barock einen neuen, leichteren Musikstil prägten, und führte durch zahlreiche Epochen und Länder. Zu hören waren unter anderem das Menuett A-Dur von Luigi Boccerini, die Fächer-Polonaise, die einen festen Bestandteil des Wiener Opernballs bildet, oder „Anitas Tanz“ aus Edward Griegs Peer-Gynt-Suite. Mit dem „Holzschuhtanz“ von Albert Lortzing oder dem Walzer No. 2 von Dmitrij Schostakowitsch lernte das Publikum weitere Werke von Kindern ihrer Zeit kennen.

Eine wunderbare stimmliche wie optische Bereicherung boten die Auftritte von Marie-Belle Sandis, Die Mezzosopranistin ist seit 20 Jahren

Mitglied im Soloensemble des Mannheimer Nationaltheaters und brillierte mit Beiträgen aus den klassischen Opern „Carmen“ und „Fledermaus“ oder „Moon River“ aus dem Film „Frühstück bei Tiffany“. Neben ihr durfte auch Primas (1. Violine) Sorin Strimbeau mit einem Mandolinen-Solo glänzen. Bei Robert Stolz' „Du sollst der Kaiser meiner Seele sein“ flirtete die Diva gar mit dem Dirigenten.

Das 15-köpfige Ensemble spielte nicht nur virtuos, sondern auch mit großer Freude, was das Publikum mit Applaus honorierte. Kloseus überzeugte als gebürtiger Wiener, der Musik nicht nur lehrt, sondern auch lebt. Das Publikum erklatschte sich drei Zugaben. Mit dem Radetzky-Marsch von Johann Strauß, der auch beim Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker als Zugabe gespielt wird und bei dem das Mitklatschen – laut und leise – dazugehört, verabschiedete sich das Orchester von Walter, Dreiviertelakt und Zuhörern.



## Infotag am Privatgymnasium Mannheim

Im neu bezogenen Gebäude stellt sich das PGM interessierten Familien vor



Das neu bezogene Schulgebäude des Privatgymnasium Mannheim in Neustheim mit geplantem Pausenpark.

Fotos/Rendering: PGM

**MANNHEIM.** Zum Infotag des Privatgymnasium Mannheim (PGM) am 3. Februar 2024 sind alle interessierten Kinder und deren Eltern herzlich eingeladen, um die Schule kennen zu lernen. Gemeinsamer Beginn ist um 9.30 Uhr mit einer Begrüßung durch Schulleiterin Ruth Flocke, die mit Unterstützung von Schülerinnen und Schülern der 8. Klasse mit Charme und Witz die Besonderheiten des PGM vorstellt. Im Anschluss wird allen Besucherinnen und Besuchern bei geführten Rundgängen ein authentischer Einblick in den Schulalltag des Privatgymnasium

in Mannheim ermöglicht. Abschließend bietet sich noch einmal die Gelegenheit, bei Kaffee und Brezeln, die gewonnenen Eindrücke im persönlichen Gespräch mit den Lehrkräften, Eltern aus der Schulgemeinschaft und der Schulleitung zu teilen und sich dazu auszutauschen.

Wer sich fragt, was gute Schule auszeichnet, sollte sich am besten selbst direkt vor Ort von der Energie und Atmosphäre des PGM überzeugen. „Ein motiviertes Kollegium, Enthusiasmus und persönliches Engagement der Lehrkräfte“ sind für Schulleiterin Ruth Flocke die Grund-

lagen für gutes Unterrichten. Das Schulkonzept wird im Kern von den drei Säulen Bildung, Erziehung und Betreuung getragen und als gebundene Ganztagschule (8.10 bis 16.00 Uhr) umgesetzt. Mit durchschnittlich maximal 24 Kindern pro Klasse, dem 60-Minuten-Rhythmus der Schulstunden und den dadurch in den Fachunterricht integrierten Übungsaufgaben wird dieses Konzept konsequent ohne Unterrichtsausfall und ohne zusätzlich anfallende Hausaufgaben umgesetzt. Weiterhin sind die Unterrichtsfächer Glück und Medienbildung fester Bestand-

teil des Konzepts. Ergänzend zu konservativen Unterrichtsmethoden mit Tafel, Stift und Papier, setzt das PGM auf eine umfassende digitale Ausstattung mit schülereigenen iPads und auf die interaktive Nutzung der Lernplattform Microsoft 365, um ein zukunftsorientiertes Bildungsangebot zu schaffen.

Besonders gespannt kann man auf das zu Beginn des laufenden Schuljahres bezogene, verkehrsgünstig gelegene neue Schulgebäude in Mannheim-Neustheim sein. Es wurde speziell nach den Anforderungen und Bedürfnissen des PGM umgebaut und

bietet derzeit Platz für 120 Schülerinnen und Schüler. Neben der optimalen digitalen Ausstattung wurde ein innovatives Raumkonzept umgesetzt. Offene Lernräume und Lerniseln ermöglichen ein dynamisches Unterrichten auch über räumliche Grenzen hinweg. Zum kommenden Schuljahr sind ein großer Pausenpark, eine neue Mensa sowie eine eigene Sporthalle geplant. Der Sportunterricht findet aktuell in Kooperation mit der Ganztags-Kita und Krippe „Active-Kid“ statt. Schulträger Uwe Rahn plant in diesem Zusammenhang auch eine eigene Grundschule auf dem Gelände, um die Bildungskette Kita – Grundschule – Abitur mit ähnlichen pädagogischen Konzepten zu vervollständigen.

Der Infotag beginnt am Samstag, 3. Februar 2024, um 9.30 Uhr auf dem Gelände des PGM, Seckenheimer Landstraße 210, 68913 Mannheim. Die Schule bittet alle Interessierten darum, sich vorab per E-Mail an [info@privatgymnasium-mannheim.de](mailto:info@privatgymnasium-mannheim.de) anzumelden.

Die individuellen Kennenlerngespräche für das kommende Schuljahr finden ab sofort bis Mitte März statt. Voraussetzung für eine Einladung zum Gespräch ist eine unverbindliche Onlineanmeldung über die PGM-Homepage [www.privatgymnasium-mannheim.de](http://www.privatgymnasium-mannheim.de) und das Vorliegen der Zeugnisse der Klassenstufen 1 bis 3.

pn/red



Eine nachhaltige Auseinandersetzung mit digitalen Medien ist fester Bestandteil des Bildungskonzepts.



Lerniseln bieten Platz für kreatives Unterrichten und fördern eigenverantwortliches Lernen



Das gemeinsame Mittagessen für alle Schülerinnen und Schüler in der Mensa ist Teil des pädagogischen Konzepts der gebundenen Ganztagschule.



# EINLADUNG

ZUR INFORMATIONSVERANSTALTUNG  
AM SAMSTAG, 03.02.2024

für interessierte Familien für das Schuljahr 2024/2025

GEMEINSAMER  
BEGINN  
UM 9.30 UHR  
MIT ANSCHL.  
RUNDGANG

BILDUNG  
ERZIEHUNG  
BETREUUNG



Unser erfolgreiches Konzept basiert seit 2008 auf folgenden Rahmenbedingungen:

- Kleine Klassen mit max. 24 Schülerinnen und Schülern
- Verlässlicher Unterricht von 8.10 bis 16 Uhr – kein Unterrichtsausfall
- 60-minütige Unterrichtseinheiten
- Hausaufgaben integriert in den Unterricht
- Alle Klassenräume digital ausgestattet
- Bewährtes Medienbildungskonzept, u.a. mit Microsoft 365 für die ganze Schulgemeinschaft
- Innovativer und vernetzter Unterricht
- Persönliches iPad ab Klasse 5
- Unterrichtsfach „Glück“ mit vielen sozialen Projekten
- Viele außerschulische Aktionen
- Tägliches, gemeinsames Mittagessen
- Engagiertes, motiviertes Kollegium mit hoher Unterrichtsqualität

Sie möchten uns und unsere Schule kennenlernen?

Dann freuen wir uns über eine E-Mail an [info@privatgymnasium-mannheim.de](mailto:info@privatgymnasium-mannheim.de) oder rufen Sie uns einfach an unter Tel. 0621.44017007

Privatgymnasium Mannheim · Seckenheimer Landstraße 210 · 68163 Mannheim



PRIVATGYMNASIUM  
MANNHEIM

[www.privatgymnasium-mannheim.de](http://www.privatgymnasium-mannheim.de)



**HOLZ BAUT  
ZUKUNFT**

HAUSBAU  
ANBAU, UMBAU  
GEWERBEBAU  
MASSIVHOLZHÄUSER

ELSSÄSSER  
HOLZBAUWERTE

HOLZBAUWERTE.DE | T 0621-3 22 33 0 | 68169 MANNHEIM

**beauty corner  
heike ludwig**

mit **skin care** können Sie immer wieder Ihr Produkt mit einem Nachfüllspender erneuern

**Sparen ... der Umwelt  
zuliebe Nachhaltig**

68259 MA-Feudenheim • Scheffelstr. 53  
Telefon 0621 / 7 99 47 40 • [www.kosmetikludwig.de](http://www.kosmetikludwig.de)

**Simon**  
159 Jahre  
Inh. Yannic Daum  
Glaseri + Fensterbau  
[www.glassimon.de](http://www.glassimon.de)

- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

**Seit 1865 – älteste Glaseri Mannheims  
„Tradition schafft Vertrauen“**

Jonstraße 44 | 68199 Mannheim  
Fon 0621-851516  
Web: [www.glassimon.de](http://www.glassimon.de)  
Mail: [info@glassimon.de](mailto:info@glassimon.de)

**Energieeinsparung mit wärme-  
gedämmten Fenstern + Türen!**

**Immer an Ihrer Seite**

**Ihre Expertin  
für Häuser und  
Wohnungen  
in Mannheim**

Monika Thiele  
Immobilienmaklerin

Harrlachweg 1 / Eastsite  
68163 Mannheim  
Telefon 0621 - 54 100  
[thiele@kuthan-immobilien.de](mailto:thiele@kuthan-immobilien.de)

**KUTHAN  
IMMOBILIEN**

0621 - 54 100 • [www.kuthan-immobilien.de](http://www.kuthan-immobilien.de)

**Genuss trifft auf  
NACHHALTIGKEIT**

Wir legen bei der Auswahl des Rohprodukts Fleisch großen Wert auf beste Qualität, die unter anderem von ordnungsgemäßen Haltungsbedingungen und stressfreien Abläufen für die Tiere abhängt.

Frisches Geflügel aus einem Geflügelhof im Odenwald  
Fleisch und Wurst von der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft in Schwäbisch Hall sowie von Adler Schwarzwald.

Jutta Papritz-Feinkost  
Mosbacher Str. 66  
Mannheim-Wallstadt

Telefon: 0 621 / 70 46 66  
Mobil: 0 151 / 42 05 15 02  
E-Mail: [papritz@hipps-feinkost.de](mailto:papritz@hipps-feinkost.de)

Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Do 8 bis 13 Uhr  
und 15 bis 18.30 Uhr  
Mittwoch 8 bis 13 Uhr  
Freitag 8 bis 18.30 Uhr  
Samstag 8 bis 13 Uhr



## Glaseri Simon

### Energiesparen mit Glas

**NECKARAU.** Die Symptome der globalen Erwärmung und des tiefgreifenden Klimawandels sind unübersehbar. Die Kosten für Energie zum Heizen der Gebäude steigen und steigen, ein Ende ist nicht in Sicht. Energiesparen mit Wärmeschutzglas, neuen Fenstern und Balkontüren sowie Haustüren ist eine Option. Nicht nur Neubauten erfordern einen effizienten Umgang mit kostbarer Energie. Nahezu alle

Isoliergläser und Fenster, die in Deutschland vor 1995 eingebaut wurden, sind energetisch veraltet. „Schon der Ersatz von altem Isolierglas durch modernes Wärmeschutzglas erspart dem eigenen Budget und der Umwelt pro Quadratmeter Glasfläche und Jahr den Verbrauch von ca. 15 bis 20 Liter Heizöl“, sagt Jürgen Simon, Vorsitzender der Glaserin-Region Unterer Neckar und vereidigter Sachverständiger für

die Handwerkskammer Mannheim. Entscheidend ist nicht nur das „neue“ gute Fenster, sondern auch der fachgerechte Einbau in die bestehende Bausubstanz. Gerade im Altbau sollten hier die Innungsfachbetriebe des Glaserhandwerks die ersten Ansprechpartner für einen Glas- und Fensteraustausch sein. *pm/red*

● Infos unter  
[www.glassimon.de](http://www.glassimon.de)

## Kuthan-Immobilien

### Verbrauchskosten beeinflussen den Verkaufspreis

**MANNHEIM.** Das Thema Nachhaltigkeit spielt bei Kuthan-Immobilien eine große Rolle. Das renommierte Makler-Unternehmen hat sich auf die Vermarktung von Bestandsimmobilien spezialisiert. Die Revitalisierung von Häusern und Wohnungen ist fast immer umweltschonender als der Neubau, denn die sogenannte graue Energie, die für Bau, Herstellung und Transport aufgewendet wurde, sollte über den gesamten Lebenszyklus betrachtet werden. Die Häuser und Wohnungen, die Kuthan-Immobilien in der Region vermarktet, sind oft sehr gut von ihren bisherigen Besitzern gepflegt worden. Um die Energie-



ausweise zu erstellen, kommen Experten wie zum Beispiel Energieberater und Schornsteinfeger zum Zug. Sie und gegebenenfalls Bausachverständige stehen außerdem bereit, um die Gegebenheiten genau unter die Lupe zu nehmen und konkrete Angaben

zur Verbesserung der Energieeffizienz geben zu können. Dies sollte ebenfalls möglichst kostenbewusst und ressourcenschonend erfolgen. In Zeiten von gestiegenen Verbrauchskosten werden diese Werte bei der Kaufentscheidung immer wichtiger, und unsanierte Immobilien sinken im Preis. Auf der Webseite von Kuthan-Immobilien stehen Beiträge aus dem Immobilien-Magazin, die auf diese Thematik eingehen und wertvolle Tipps geben, z.B. zum neuen Heizungsgesetz ab 2024 (siehe QR-Code). *pm/red*

● Infos und Tipps unter  
[www.kuthan-immobilien.de](http://www.kuthan-immobilien.de)

## Elsässer Holzbauwerte

### „Bauen mit natürlichem Rohstoff“

**MANNHEIM.** Mit diesem Slogan wirbt Elsässer Holzbauwerte für sein Handwerk. Er steht für eine gute Teamarbeit, Werte und Wertschätzung, was Elsässer Holzbauwerte damit gerne nach außen vermitteln möchte, um für sichere, spannende und sinnvolle Berufe im Familienunternehmen zu werben. Er steht aber auch für zeitgemäßes Bauen. So sind Wände und Decken aus reinem, massivem Holz eine qualitativ hochwertige Antwort auf die Fragen nach Energieeffizienz, Nachhaltigkeit, Gesundheit und Klimawandel. Gleich zwei Holzmassivsysteme werden bei Elsässer hergestellt: die MMH-Wand und Inholz-Brettstapелеlemente. Beide Systeme, frei von Leim und Chemie, sparen mit kurzen Produktions- und Bauzeiten Ressourcen und Kosten. Das Tätigkeitsfeld ist extrem vielfältig, dazu zählen unter anderem energetische Sanierungen, Gewerbe- und Hallenbau, öffentliche Bauten sowie Häuser, Anbauten und Aufstockungen. Nur das Genießen des natürlichen Raumklimas muss noch selbst übernommen werden. *pm*



Bauteile aus Holz werden im Unternehmen selbst hergestellt.

Foto: Elsässer Holzbauwerte

● Infos unter

[www.holzbauwerte.de](http://www.holzbauwerte.de)

## Beauty Corner Heike Ludwig

### Nachhaltiger Schutz für eigene Produkte

**FEUDENHEIM.** Heike Ludwig ist darauf bedacht, ihren Kunden im Beauty Corner stets etwas Neues bieten zu können. Dazu gehörte vor wenigen Jahren auch die Einführung von Verkaufsspendern für die Pflegeprodukte und Seren des eigenen Labels. Unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit hat sich die Innovation bestens bewährt. Die durchsichtigen, mit einem Deckel verschlossenen Spender aus stabilem Kunststoff schützen den Inhalt vor schädlichen Umwelteinflüssen und beim Transport. Die hochwirksamen Inhaltsstoffe bleiben in ihren eigentlichen, wesentlich empfindlicheren Behältern länger haltbar. Zum Gebrauch kann man sie einfach entnehmen und am Ende durch neue, verschlossene Behälter ersetzen. Der Schutzspender muss nur einmal bezahlt werden. Das schont den Geldbeutel und die Umwelt. *sts*



Beispiel für Pflegeprodukt ohne (links) und mit (rechts) Verkaufsspender.  
Foto: Jentschek

● Infos unter  
[www.kosmetikludwig.de](http://www.kosmetikludwig.de)

## Notwendiger Protest

**MANNHEIM.** Wolfgang Guckert, Vorsitzender des Kreisbauernverbands Rhein-Neckar, hält die Proteste der Bauern für berechtigt und unabdingbar. Sie haben enorme Wettbewerbsnachteile, zum Beispiel Agrardiesellohn, Mindestlohn, überbordende Bürokratie, allgemeine Steuerbelastung und mehr. Im europäischen Vergleich sieht er unsere Landwirtschaft enorm im Nachteil. „Die Abstände werden immer größer.“ Dadurch wird sich die Produktion immer mehr ins Ausland verlagern. Für die Tierhaltung gebe es immer höhere Auflagen. Die Folge sei: Dann wird eben aus dem Ausland importiert. Nur wird dort anders gehalten und gefüttert, was die deutschen

Tierschutzbestrebungen verpuffen lässt. Die in Deutschland geforderte Fläche pro Tier ändert sich dauernd, wodurch Investitionen, zum Beispiel der Umbau eines Stalles, ad absurdum geführt werden. Letztlich, so der Mannheimer Landwirt, haben die jetzigen Maßnahmen der Regierung das bereits volle Fass nur zum Überlaufen gebracht. Die deutschen Bauern waren bereit für eine zukunftsgerichtete Landwirtschaft. Das Scheitern der Zukunftskommission Landwirtschaft und der Borchert-Kommission habe gezeigt, dass nicht die Bauern das Problem sind. Dagegen ist die Politik nicht bereit, der Landwirtschaft zukunftssichere Lösungen aufzuzeigen. *jae*

## Hipps Feinkost

### Genuss trifft auf Nachhaltigkeit

**WALLSTADT.** Hipps Feinkost bietet ein reichhaltiges Sortiment an Wurst- und Fleischwaren aus artgerechter Haltung. „Wir legen bei der Auswahl des Rohprodukts Fleisch großen Wert auf beste Qualität, die unter anderem von ordnungsgemäßen Haltungsbedingungen und stressfreien Abläufen für die Tiere abhängt“, erklärt Inhaberin Jutta Papritz. Dieses stammt von der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft in Schwäbisch Hall sowie von Adler Schwarzwald, frisches Geflügel wird von einem Ge-

flügelhof im Odenwald geliefert. Außerdem gibt es eine große Auswahl an Käsesorten, Eier, Konfitüre und Honig, Essig und Öl sowie Wein und Spirituosen. Neben saisonalen Spezialitäten gibt es bei Hipps Feinkost auch Präsentkörbe und Party-Platten für private Feiern. Ein Mittagstisch mit täglich wechselnden Menüs und Salaten rundet das Angebot ab. Innerhalb von Wallstadt wird ein Liefererservice angeboten. *pm/sts*

● Infos unter  
Telefon 0621 704666



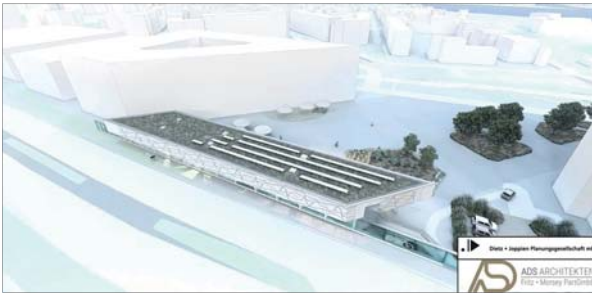
ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Prinzip, nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren, künftig wieder bereitgestellt werden kann“ (Duden)

## Mannheimer Parkhausbetriebe

### Nachhaltiges Parken in Mannheim

**MANNHEIM/LINDENHOF.** Förderung der Elektromobilität, Photovoltaik und Ökostrom, Dach- und Fassadenbegrünung sowie die Erhöhung der Fahrradstellplätze: Die Mannheimer Parkhausbetriebe (MPB) sind weiterhin auf Kurs Richtung größtmöglicher Nachhaltigkeit. Die in Kooperation mit der MVV neu installierten Schnelllader auf den Parkplätzen M4a und P20 und der Ausbau der Ladesäulen in den Parkierungsobjekten erweitern kontinuierlich das Angebot für Elektrofahrzeuge. Neben den bestehenden Photovoltaikanlagen auf dem Parkhaus Hbf P2 und dem Mobilitätshaus Hbf P5, werden die zukünftigen Anlagen auf dem Dach der Hauptverwaltung in C1 und des Zugangsgebäudes Hbf P7



Das Zugangsgebäude am Lindenhofplatz mit 600 Fahrradstellplätzen, Photovoltaik und Dachbegrünung. Visualisierung: Dietz-Joppien

den Stromverbrauch, der schon seit Jahren mit CO2-neutralem Futura Ökostrom der MVV gedeckt wird, weiter verringern. Extensive Dachbegrünungen auf Hbf P5 und zukünftig auch

am Parkhaus C1 und N2 tragen zu einer Verbesserung des Innenstadtklimas bei. Darüber hinaus bietet die MPB neben dem traditionellen Stellplatzangebot für Pkw, das hilft, den Parksuchverkehr zu reduzieren, bereits seit einigen Jahren insgesamt rund 1.000 Stellplätze für Fahrräder in unmittelbarer Bahnhofsnähe im Fahrradparkhaus Hbf P6 und im Mobilitätshaus Hbf P5 an. Ab Ende 2025 stehen dann rund 600 zusätzliche Fahrradstellplätze im neuen Zugangsgebäude Hbf P7 auf der Bahnhofsrückseite zur Verfügung – ein weiterer Meilenstein zur Förderung nachhaltiger und umweltfreundlicher Mobilität.

Infos unter [www.parken-mannheim.de](http://www.parken-mannheim.de)

**KLIMA, UMWELT & MOBILITÄT**

**MPB MANNHEIM**  
GRÜNER PARKEN

## Stadtmobil Carsharing

### Klimafreundliche Mobilität

**MANNHEIM.** Als regionaler Carsharing-Anbieter bietet stadtmobil mittlerweile 15.000 Kunden über 750 Autos in der Metropolregion Rhein-Neckar an. Seit über 30 Jahren treibt stadtmobil klimafreundliche Mobilität voran und unterstützt so auch die Städte dabei, ihre Klimaziele schneller zu erreichen. Denn laut Studien ersetzt ein Carsharing-Auto rund zehn private Pkw. Ob für den Großeinkauf, den nächsten Umzug, einen Ausflugs Grüne oder sogar den nächsten Urlaub: In der stadtmobil-Flotte findet man immer das passende Fahrzeug.

Die Flotte umfasst Fahrzeuge von der Miniklasse über Kleinwagen und Kombis bis hin zum Neunsitzer Bus und Transporter. Für alle, die noch freier und flexibler unterwegs sein wollen, gibt es in Mannheim und Heidelberg JoeCar, das zusätzliche free floating-Angebot. Die orangenen JoeCars stehen in zentralen Stadtteilen und können einfach per App 15 Minuten vor Fahrtbeginn reserviert werden, ohne dass vorher ein Buchungsende festgelegt werden muss. Nach der Fahrt werden die JoeCars innerhalb des Bedienebietes der jeweiligen Stadt wieder ab-

gestellt. Die Autos an festen Stationen können Wochen und Monate im Voraus reserviert werden und garantieren bei der Rückkehr immer einen sicheren Parkplatz. Privatkunden können zwischen drei Tarifen wählen. Für alle, die bereits eine VRN-Jahres- oder Halbjahreskarte besitzen, ist das Starterpaket besonders günstig. Nach einmaliger Anmeldung funktioniert die Reservierung per App, Homepage und telefonisch.

Infos und Online-Registrierung unter [www.stadtmobil.de](http://www.stadtmobil.de)



**JETZT ANMELDEN!**

Klimafreundlich mobil mit CarSharing von stadtmobil  
[www.stadtmobil.de](http://www.stadtmobil.de)

joecar

stadtmobil carsharing

## Der Soli bei den Nahrungsmitteln

### Bei der solidarischen Landwirtschaft geht es um echtes Miteinander

**MANNHEIM.** In der Solidarischen Landwirtschaft (Solawi) hält das Wort Solidarität, was es verspricht. In einem Monat, in dem Tausende von Bauern auf die Straße gehen zum Protestieren, hat das besondere Gewicht. In den Bauernprotesten sind Bauern miteinander solidarisch in den Zielen, die sie bei der Politik erreichen wollen. In der Solawi solidarisieren sich Erzeuger und Verbraucher. Aber nicht gegen, sondern für etwas. Sie machen gemeinsame Sache zum gegenseitigen Nutzen. Immer mehr Menschen wollen gerne wissen, wo die Erzeugnisse herkommen, die auf ihrem Teller landen. Familien in der Großstadt möchten, dass ihre Kinder den Zyklus von Wachstum und Ernte kennenlernen. Käse und Wurst wachsen eben nicht in der Kühltheke des Supermarktes. Nicht einmal das tägliche Brot wächst auf dem Baum. Kein Kind,

das in einem Reihenhauf wächst oder in der Mietwohnung im fünften Stock eines Wohnblocks, hat eine Ahnung davon, wie entsteht, was es täglich isst. Selbst Erwachsene haben nicht mehr viel Wissen darüber. Regional und saisonal einzukaufen und zu essen, nimmt einen immer breiteren Stellenwert für Verbraucher ein. Hier spielen

viele Aspekte hinein, von gesunder Ernährung über Umweltbewusstsein bis hin zu persönlichen Erfahrungen: Wer bei der Solawi möchte, kann mal mit raus auf den Acker und mit eigenen Sinnen erleben, welche Arbeitsschritte dort für einen guten Ertrag später sorgen. Nicht zuletzt wird viel Verpackung gespart und Müll vermieden.



Wer möchte, kann mithelfen, um den Zyklus von Wachstum und Ernte kennenlernen.

Foto: pixabay



**NACHHALTIG & SOZIAL GERECHT EINKAUFEN**

**FAIRKAUF**  
MANNHEIM GGMH

**BOUTIQUE**

MO - FR 10<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> UHR  
B 2, 10  
68159 Mannheim  
(0621) 16 75 91 65



im Secondhand-Kaufhaus  
& Inklusionsbetrieb

**FAIRKAUF**  
MANNHEIM GGMH

MO - FR 10<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> UHR  
Carl-Reuther-Straße 2  
68305 Mannheim  
(0621) 12 85 08 50

fairkauf\_mannheim | info@fairkauf-mannheim.de | www.fairkauf-mannheim.de

**HOLZBAU**



**ERNY**

Mannheim-Friedrichsfeld  
www.holzbau-erny.de · Tel.: 0621 - 474318

**Wenn unser Zuhause Raum für Zukunft bietet**



**Wir schaffen mit unseren mehr als 19.400 Wohnungen in Mannheim Raum zum Wohnen und öffnen einer nachhaltigen Zukunft die Tür.**

Kinder von GBG-Mieter\*innen im Innenhof ihres Wohnhauses im Stadtteil Schwetzingerstadt.

www.gbg-wohnen.de

Ein Unternehmen der Stadt  
**MANNHEIM**<sup>2</sup>

**GBG**  
Raum für Zukunft

Ihr Bauernladen in Wallstadt

**Hoffladen Bossert**  
Inh. Anna Baranek

Frisches Obst und Gemüse direkt von Ihrem Bauern



**Obst, Gemüse, Spargel aus regionalem Anbau**

MA-Wallstadt · Mosbacher Str. 15  
Telefon (0621) 71 20 82  
www.hoffladen-bossert.de

Feinste Back- und Konditoreiprodukte der Bäckerei Konditorei



ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

**Umwelt-, Klima- & Artenschutz**



**Fairkauf Mannheim gGmbH**  
Nachhaltig und sozial gerecht einkaufen

**WALDHOF.** Fairkauf bietet sehr gut erhaltene Gebrauchswaren zu günstigen Preisen an. Jeder kann dort einkaufen. Die kleinen Preise ermöglichen es auch Menschen mit geringem Einkommen, Möbel, Haushaltsgegenstände oder Kleidung zu erwerben. Fairkauf ist ein Inklusionsbetrieb, der arbeitslose und behinderte Menschen beschäftigt und ihnen damit neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt bietet. Fairkauf hilft, Müll zu vermeiden. Durch den Verkauf und die Weiterverwendung gebrauchter Waren wird ein wichtiger Beitrag zur Schonung von Ressourcen und zum Erhalt der Umwelt geleistet. Auf rund 2000 Quadratmetern Verkaufsfläche bietet Fairkauf ein vielfältiges Sortiment an gut erhaltenen Waren aus zweiter Hand, die auch Elektrogeräte, Bücher und Spielwaren umfassen. Für die Auflösung von Haushalt, Laden oder Keller erhalten Interessierte ein kostenloses Angebot. Alles, was verwertbar ist, kommt ins Kaufhaus. Was nicht mehr zu verwenden ist, wird fachgerecht zugünstigen Konditionen entsorgt. Sach- und Geldspenden helfen, das Fairkauf-Konzept nach dem Motto „fairkaufen, fairmitteln, fairwerten und fairteilen“ aufrecht zu erhalten. pm/red

Infos unter [www.fairkauf-mannheim.de](http://www.fairkauf-mannheim.de)

**GBG Unternehmensgruppe**  
Gutes Wohnklima, Strom vom Dach

**MANNHEIM/FRANKLIN.** Holz statt Beton für klimaschonendes Wohnen und Bauen, dafür steht ein neues Wohnhaus der GBG: Das 2023 fertiggestellte Holzhybridhaus grenzt direkt an den Park auf Franklin. Bei dem viergeschossigen Wohnhaus mit 32 Wohneinheiten ist Massivholz der dominierende Baustoff, ergänzt um Stahlbeton bei Bauteilen wie Keller und Treppentürmen. Die Bewohner haben nicht nur den Vorteil eines angenehmen Raumklimas, sondern müssen sich auch in heißen Sommern keine Sorgen machen, denn im Vergleich zu Stein oder Beton speichert Holz Wärme nur gering. Der Vorteil von Holz liegt zudem in seiner Klimabilanz: Im Vergleich zu Beton, bei dessen Herstellung CO2 entsteht, speichern Bäume im Laufe ihres Wachstums CO2. Harmonisch fügt sich das Gebäude in das Umfeld ein und basiert zudem auf modernsten Standards. Die Wohneinheiten sind mit Parkettböden, Holzdecken und dreifach verglasten Fenstern ausgestattet. Im Erdgeschoss befinden sich acht barrierefreie



Das neue Holzhybridhaus auf Franklin setzt Maßstäbe in puncto Nachhaltigkeit. Foto: Timo Volz / GBG

Wohneinheiten. Die Stockwerke darüber sind über einen Aufzug ebenfalls barrierearm erreichbar. Eine Anmietung von Stellplätzen ist möglich. Auf den vier Stockwerken des Neubaus befinden sich Ein-, Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen zwischen 49 und 90 Quadratmetern Wohnfläche. Das Holzhybridhaus ist mit Radiatorheizungen ausgestattet und an das Mannheimer Fernwärmenetz angeschlossen. Eine gehobene technische Ausstattung wie zum Beispiel manuell bedienbare Abluftanlagen runden das Angebot ab. Ebenfalls befindet sich eine neue Photovoltaikanlage auf dem Dach, die Mieterstrom zur direkten Nutzung bereitstellt. Damit steht auch ökologisch erzeugte Energie zur Verfügung. pm/red

Alle Infos zum Gebäude unter <https://www.gbg-wohnen.de/holzhybridhaus>

**Protest mit viel Zustimmung**

**Ortsbauernverbände Mannheim: Demo gegen staatliche Kürzungen**

**MANNHEIM.** Es kommt nicht oft vor, dass ein Radler auf dem Fahrradweg neben der B44 schneller vorankommt als der Verkehr auf der Straße. Wer sich am zweiten Januar montag der Bundesstraße näherte, dem fielen sofort die vielen orangen Blinklichter der Traktoren heran. Das zog sich durch Mannheim bis nördlich des Scharhofs, wo auf dem Feld bereits viele Schlepper standen. Vom Norden, aus von Hessen her, rauschten weitere Maschinen heran. Die Bauern in und um Mannheim machten mobil und hatten zu einer „Sternfahrt“ aufgerufen, die an der SAP Arena begann, quer durch die Stadt fuhr und im Norden kurz vor der Landesgrenze zu Hessen auf dem Feld mit einem Mahneuer endete. Anlass waren der von der Bundesregierung geplante Wegfall der Steuervergünstigung für landwirtschaftliche Fahrzeuge, der aber bereits zurückgenommen war, und die vorgesehene Streichung des Agrardieselzuschusses, die nun schrittweise vorgesehen ist. Vor Ort erläuterte uns Wolfgang Merz („Bauer Merz“) weitere Zusammenhänge. Landwirtschaftliche Fahrzeuge befahren nur zu einem kleinen Prozentsatz öffentliche Verkehrswege, in der Hauptsache dagegen die eigenen Felder und Anbauflächen. Das ist die Grundlage für staatliche Entlastung bei landwirtschaftlichen Fahrzeugen. Wenn die Wegfällt, belastet das Landwirt stärker als andere Verkehrsteilnehmer. Fiele außerdem die Steuerbefreiung für die Fahrzeuge weg, wäre die Folge, dass die Bauernhöfe insgesamt einen Teil davon abmelden würden, um die Mehrkosten aufzufangen, so Merz. Wilken Mampel, Initiator vor Ort für den Mannheimer Bauernprotest, erklärte bereits im Vorfeld, welche Überlegungen die Mannheimer Landwirte umtreiben: „Gerade die kleinen Familienbetriebe sind von den geplanten Maßnahmen besonders betroffen. Es gibt im Moment in der Landtechnik keine Alternativen zum Dieselmotor, deshalb treffen die von der Bundesregierung geplanten Maßnahmen eine Berufsgruppe, die sich nicht dagegen wehren kann.“ Angesprochen auf andere gesellschaftliche Gruppen, die durch ihre Proteste verkehrliche Behinderungen verursachen, antwortete er: „Wir wollen mit unserer Sternfahrt in erster Linie kein Verkehrschaos erzielen, sondern einfach auf Missstände aufmerksam machen.“ Bundesweit berichteten praktisch alle Medien seit der zweiten Januarwoche über die Proteste der deutschen Landwirte. Weil AfD- und andere rechtgerichtete Gruppen mit ihren Äußerungen und Aufrufen die Befürchtung nährten, sie wollten die Proteste für undemokratische Interessen missbrauchen, gab es in der Öffentlichkeit ein gespaltenes Echo. In Mannheim grenzte man sich deshalb deutlich ab. Auch das Thema Nachhaltigkeit war bei den Bauernprotesten im Spiel. Wilken Mampel: „Unser aller Anliegen ist die Nachhaltigkeit. Wir haben hier in Mitteleuropa eine Landwirtschaft, die in Bezug auf Umweltschutz und CO2-Emissionen weltweit wohl unerreicht ist. Unsere Betriebsleiter verfügen über eine sehr gute Ausbildung, die verwendete Technik setzt Maßstäbe. Nicht zu vergessen: Die Lebensmittelproduktion erfolgt dort, wo die Lebensmittel auch gebraucht werden. Ein langer, energieintensiver Transport wird nicht benötigt.“ Kurz vor Entzündung des Mahneuers im Mannheimer Norden ergriff Bürgermeister Dr. Volker Proffen das Wort. Er zeigte sich erfreut über die zahlreichen Unterstützer für die Landwirtschaft und würdigte die Mannheimer Bauern wegen ihres demokratischen Stimmens für ihre Anliegen. Er bat darum, eventuelle weitere Proteste ebenfalls demokratisch zu gestalten. Wolfgang Guckert, Vorsitzender des Kreis-





# Zugang zu Bildung für alle

## Wojtischek Sanitär und Heizung

### Barrierefreie Badezimmer-Renovierung

**NECKARAU.** Bereits seit 1989 ist Sanitär Wojtischek professioneller und kompetenter Ansprechpartner bei Anliegen rund um die Sanitär- und Heizungstechnik. Das Unternehmen hat sich durch Zuverlässigkeit und Treue als kompetenter Partner und anerkannter Ausbildungsbetrieb durchgesetzt. Badezimmer barrierefrei gestalten, neue Dusche und modische Fliesen, renovieren und modernisieren? Sanitär Wojtischek ist Experte bei Arbeiten rund ums Bad und berät zu den vielfältigen Möglichkeiten, ob Sanierungen und Reparatur oder modernes Bauen

und Restaurieren. Beschädigte und kaputte Wasserleitungen können im Badezimmer verheerende Schäden anrichten. Es können gesundheitliche Gefahren durch kontaminiertes Wasser oder durch Feuchtigkeit entstandener Schimmel auftreten. Um vorzubeugen, sollten Rohre und Leitungen professionell und zuverlässig erneuert und saniert werden. Als Fachmann berät Tobias Lanzendorfer in allen Fragen rund um Sanitär und Heizung.

**Infos unter**  
[www.sanitaer-wojtischek.de](http://www.sanitaer-wojtischek.de)

## Schreinerei Wendt

### Holz ist ein lebendiger Werkstoff



### Auch Treppen werden aus Holz gefertigt.

Foto: Schreinerei Wendt

**RHEINAU.** Die Bau- und Möbel-Schreinerei Manfred Wendt aus Mannheim-Rheinau ist ein erfahrener und kompetenter Partner in der gesamten Region, wenn es um Schreinerarbeiten aller Art

geht. Nach individuellen Wünschen werden hochwertige Einzelstücke oder ganze Systeme für Privat- oder Geschäftsräume angefertigt. Abgestimmt bis ins letzte Detail, verleiht der Fachbetrieb jeder Innenausstattung ein modernes Gesicht. Denn Holz ist ein lebendiger Werkstoff und fasziniert alle, die auf besondere Schönheit und einen ausgefallenen Charakter in allen Lebensbereichen besonderen Wert legen. „Aus Ihren Vorstellungen und unseren Ideen gestalten wir einen ersten Entwurf, der schnell, sicher und zuverlässig mit Leben gefüllt wird.“ spricht Manfred Wendt aus Erfahrung. Von der Beratung über die Planung bis zur Ausführung erhalten Kunden bei ihm alle Leistungen aus einer Hand. Neben Möbeln zählen dazu auch Türen und Fenster, Böden, Treppen, Wintergärten, Dachausbau sowie Reparaturen aller Art.

**Infos unter**  
[www.schreinerwendt.de](http://www.schreinerwendt.de)

## Hofladen Bossert

### Gutes aus der Region

Wallstadt. Im Hofladen Bossert dürfen sich Kunden auf saisonales Obst und Gemüse freuen, zum Beispiel den im Frühjahr verfügbaren Spargel sowie Äpfel aus eigenem Anbau. Auch die anderen Produkte, die Inhaberin „Anna“ im Hofladen anbietet, stammen aus der Region und haben somit sehr kurze Lieferwege. Das ist nicht nur gut für die Frische, sondern schont auch die Umwelt. Egal, ob Gemüse und Kartoffeln aus

der Pfalz, Fleisch und Wurstwaren vom Guckertshof im Mannheimer Norden oder reine Fruchtsäfte von Falter aus dem Odenwald – die Region hat viel zu bieten, und das Beste davon bekommt man von Anna im Hofladen Bossert in der Mosbacher Straße 15. Gerne liefert sie die Ware auch zu ihren Kunden nach Hause.

**Infos unter**  
[www.hofladen-bossert.de](http://www.hofladen-bossert.de)



## Peter Remp Energie- und Wärmetechnik

### Energiesparen fängt bei jedem an

**NECKARAU.** Nachhaltigkeit fängt schon im Kleinen an – beim Einkaufen oder bei der Mülltrennung. Helfen kann die Firma Peter Remp Energie- und Wärmetechnik in den Bereichen Energieeffizienz und Ressourcenschonung von Heizungssystemen. Die geschulten und zertifizierten Mitarbeiter kennen den aktuellen Stand der Technik und der gesetzlichen Vorgaben. So können umweltfreundliche

Lösungen wie Luft-Wasser-Wärmepumpen oder Hocheffizienzpumpen in bestehende Heizungs- und Wasserkreisläufe eingebaut werden. Kunden werden darüber hinaus über alle nötigen Voraussetzungen für ein nachhaltiges Zuhause im Rahmen der Energie- und Versorgungstechnik beraten. Beim Betrieb neuer Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen ist es wichtig, dass diese jährlich

gewartet und von einem Fachbetrieb für eine optimale Funktionsweise eingestellt werden. Um unnötigen Wärmeverlust zu vermeiden, sollten Heizkörper nicht zugestellt, Thermostate eingebaut und Rohre gut isoliert sein. Auch für das richtige Lüften geben die Fachleute gerne Tipps.

**Infos unter**  
<https://energiemp.de/>

**WOJTISCHEK**  
SANITÄR + HEIZUNG  
TOBIAS LANZENDORFER

KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN  
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR

**Komplettbäder aus einer Hand**  
**Auch barrierefreie Badsanierung**

Tobias Lanzendorfer · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40  
[www.sanitaer-wojtischek.de](http://www.sanitaer-wojtischek.de) · E-Mail: [firma.wojtischek@gmail.com](mailto:firma.wojtischek@gmail.com)

**Bau + Möbel Schreinerei**  
**Manfred Wendt**

Krügerstraße 18  
68219 Mannheim  
Tel. 0621/3 92 98 02

Fenster - Türen - Rolläden  
Decken - Böden - Treppen  
Innenausbau - Glasarbeiten  
Altbausanierung und vieles mehr  
[kontakt@schreinerwendt.de](mailto:kontakt@schreinerwendt.de)

**ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!**

**Auszug aus unserer Leistungspalette:**

- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Ladestation für E-Autos
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
- Wartung von Klimaanlagen

**25 Jahre**  
**Peter Remp**  
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH  
Innstraße 17, 68199 Mannheim  
Telefon 06 21/3 99 93 60 0  
E-Mail: [kundendienst@energiemp.de](mailto:kundendienst@energiemp.de)  
[www.energiemp.de](http://www.energiemp.de)

Heizung Klima Sanitär Elektro

**Mit Superkräften gegen Krebs**  
**Ihre Spende hilft!**

Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe  
**AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER**  
Ortsverband Mannheim e.V.

Sparkasse Rhein Neckar Nord  
DE93 6705 0505 0038 0038 01 • MANSDE66XXX  
[www.krebskranke-kinder.de](http://www.krebskranke-kinder.de)

**Landwirt Thomas Bossert**  
Obst- und Spargelhof Bossert  
Hofladen Bossert  
Frisches Obst und Gemüse direkt vom Ihrem Bauern

**Wir sind für Sie da, 350 Tage/Jahr NACHHALTIG und REGIONAL**

MA-Wallstadt · Mosbacher Str. 15 · Telefon (0621) 71 20 82

**Weierhof**  
Familie Theobald  
Mannheim Feudenheim

**Wir versorgen die Bevölkerung 365 Tage im Jahr nachhaltig mit unseren Freilandeiern.**

Rund um die Uhr versorgen wir Sie mit unserem Lebensmittelautomat in der Diakonissenstr. 5 in MA-Feudenheim

**Von frischen Eiern über Butter bis zu frischen Eiernudeln.**

bauernverbandes Rhein-Neckar e.V., dankte für die breite Unterstützung, die durch das zahlreiche Erscheinen auch aus der Bevölkerung deutlich wurde, und warb für die Anliegen der protestierenden Landwirte, die um ihre Existenz besorgt seien.

Wie hart Kürzungen welchen Bauernhof betreffen, hängt offenbar von der Größe ab. Im Südwesten Deutschlands dominieren mittlere und kleine Betriebe, die stärker betroffen sind. Fördermittel aus Brüssel gibt es offenbar mehr für die größeren Betriebe. Letztlich, so ist aus der Landwirtschaft zu hören, seien die jetzigen Entscheidungen nur der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringe. Der Agrarwissenschaftler Prof. Dr. Friedhelm Taube äußerte in einem Interview mit der Süddeutschen Verständnis, monierte jedoch, dass in den deutschlandweiten Protesten der Bauern das Hauptproblem nicht angesprochen werde: der notwendige Umbau der Land-



Auf dem Feld nördlich von Mannheim zwischen dem Scharhof und Lampferheim: Traktoren heben ihre Protestschilder hoch. Foto: Paesler

wirtschaft angesichts der Fragen zur Weltenernährung und zum Schutz der natürlichen Ressourcen. Dabei bezog er sich auf die Vorschläge der Zukunftskommission Landwirtschaft und der Borchert-Kommission. Die Zukunftskommission war 2019 nach Bauerdemonstrationen

in Herbst 2019 noch von Bundeskanzlerin Angela Merkel einberufen worden. Taube kritisierte in dem Zusammenhang generell das Fördersystem der Bundespolitik, das Flächen belohnt, „je mehr, desto besser“. Stattdessen forderte er die Belohnung von Landwir-

ten, die ökologisch wirtschaften. Die Borchert-Kommission hatte im August 2023 unter Protest ihre Arbeit beendet, weil die Regierung kein Finanzierungskonzept für ökologische Landwirtschaft vorgelegt habe. Wilken Mampel zog ein posit-

ives Fazit für den Mannheimer Protestmontag. Das Mahnfeuer mit Weihnachtsbäumen war ursprünglich eine Idee der CDU Mannheim-Nord, geriet dann aber viel größer als geplant. Auch die Beteiligung insgesamt fiel wesentlich größer aus als erwartet. Laut Polizei nahmen 540 Fahrzeuge teil und rund 1000 Bürger zeigten durch ihr Kommen Solidarität. „Gerade die gute Zusammenarbeit mit der Polizei hat diese Veranstaltung zu dem werden lassen, wofür es gedacht war – eine friedliche Demonstration unter Mitwirkung zahlreicher Bürgerinnen und Bürger. Das Ganze war nur möglich, weil viele sich daran beteiligt und geholfen haben. In Gesprächen mit Anwesenden wurde immer wieder erwähnt, dass die Bauern es geschafft haben, eine Einigkeit in unserem Land herbeizuführen, wie es sie schon lange nicht mehr gegeben hat.“ Auch zahlreiche auf der B44 vorbeifahrende Fahrzeuge zeigten durch Hupen ihre Solidarität. jp



**pietät+hiebeler** gmbh  
Bestattungsgesellschaft seit 1939

**Jeder Mensch ist einzigartig.  
SEIN ABSCHIED IST ES AUCH.**

Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

Friedrichstraße 3-5  
68119 Mannheim  
info@pietaet-hiebeler.de

**Tel.: 0621-84 20 70**  
www.pietaet-hiebeler.de

**Bautenschutz und Bausanierung  
in der Metropolregion Rhein-Neckar**

**BAUKLINIK** HANG  
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)

Altbausanierung • Mauernarbeiten • Betonsanierung • Renovierung  
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten

Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklini.de

**www.bauklini.de**

**HEFLOTT**  
Heizung-Lüftung-Sanitär

Wattstr. 37  
68199 Mannheim  
Tel. 0621 - 84 55 88 70  
Fax 0621 - 84 55 88 77  
www.heflott.de

Dienstleistungen rund um Haus,  
Familie und Büro

**Christa Werner**

*Ich prüfe Ihr Fenster  
auf Leckagen  
sicher + professionell*

Zertifiziert vom  
Bundesverband  
Seniorenärztlicher  
Service

- Einkaufen und Besorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Gartenarbeiten
- Büro-, Laden- und Praxisreinigung

Eberbacher Straße 25  
68259 Mannheim

Telefon 0621 / 79 57 64  
Mobil 0177 / 43 41 332

**beer hiebeler**  
BESTATTUNGSHAUS

0621 8430290

Simone Hamann  
Fachberaterin

- Organisation der Bestattung
- Bestattungsvorsorge
- persönliche Abschiednahme

Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim

**FIT FÜR DEN DIGITALEN ALLTAG** RODENSTOCK

Ob im Büro oder im Homeoffice: Eine biometrische Bildschirmbrille von Rodenstock entlastet Ihre Augen und Ihre Haltung – für entspanntes Sehen.

Ihre ideale Zusatzbrille.

Wir bitten um Terminvereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**OPTIK SIEGERT**  
BRILLEN // KONTAKTLINSEN  
SPORTBRILLEN // SONNENBRILLEN

Inh. Frank Siegert  
Hauptstraße 78  
Mannheim-Feudenheim  
Tel.: 0621 / 79 20 56  
www.optik-siegert.de

## „brotZeit“ sucht dringend ehrenamtliche Helfer

Frühstücksausgabe an Mannheimer Schulen wird ausgebaut

**MANNHEIM.** Der von Uschi Glas gegründete Verein „brotZeit e. V.“ ist in Mannheim an insgesamt neun Grund- und Förderschulen aktiv. Mit vier weiteren sind bereits Kooperationen geschlossen. Insbesondere für die Schulen, die jetzt im Februar/März an den Start gehen, aber auch für drei der bereits etablierten Schulen werden ehrenamtliche Helfer ab 55 Jahren gesucht, die dazu beitragen möchten, die Schülerinnen und Schüler täglich vor Unterrichtsbeginn mit einem ausgewogenen, kostenlosen Frühstück zu versorgen. Zu den Aufgaben zählt die tägliche Zusammenstellung eines ausgewogenen Frühstücksbuffets. Die Einsatzzeit ist je nach Schule zwischen 6.30 Uhr und 9 Uhr. Interessierte sollten die Zeit mitbringen, sich ein- bis dreimal wöchentlich für die Frühstücksausgabe verpflichten zu können. Das Ganze



Insgesamt 400 Kinder, die sonst ohne Frühstück in den Unterrichtstag gehen würden, werden derzeit in Mannheim über den Verein „brotZeit“ betreut.  
Foto: Barbara Gandenheimer

findet in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Schulleitung statt. Freiwillige werden gesucht für die Astrid-Lindgren-Grundschule auf der Hochstätt, die Rheinaus Schule, die Wilhelm-Busch-Schule im Herzogenried, die Eugenetter-Schule auf der Blume-

nau sowie deren Außenstelle in der Waldpforte 39 und die Umlandgrundschule in der Neckarstadt. Interessenten können sich bei Regionalreferentin Sophie Hertrich unter 0159 06225297 oder hertrich@brotzeit.schule melden und informieren. pbw

## Celebration Gospel Choir begeistert Zuhörer

Erfolgreiche Benefizveranstaltung des Lions Club Mannheim<sup>22</sup>

**MANNHEIM/LINDENHOF.** Angekündigt als Familien-Highlight im Advent, war der Abend von allen Mitwirkenden mit Spannung erwartet worden. Der Lions Club Mannheim<sup>22</sup> hatte zum Willkommen der zahlreichen Gäste in der Johannis Kirche auf dem Lindenhof den Glühwein vorgewärmt und exquisite Lebkuchen bereitgestellt. Beides fand reißenden Absatz, noch bevor der Abend richtig begonnen hatte. Präsident Uwe Jürgens begrüßte alle Zuhörer, bedankte sich sehr herzlich für die große Nachfrage und wünschte allen einen wunderschönen Abend. Dann überließ er die Bühne dem Celebration Gospel Choir.

Schon der Auftritt der etwa 40 Sängerinnen und Sänger in ihren cremefarbenen langen Gewändern mit türkis glänzenden Kragentüchern beeindruckte die Zuschauer, nicht zuletzt auch durch den mitreißenden Rhythmus von „Ain't no rock“. Chorleiterin Anne Westrich begrüßte ebenfalls die Gäste und gab einen kleinen Einblick in das Programm des Abends mit dem Titel „The Power of Gospel“. Die studierte Musikerin und Sängerin, seit Gründung des Chores 1991 verantwortlich für Repertoire, Liedauswahl und Besetzung, dirigierte mit Leidenschaft, Präzision und Fingerspitzengefühl. Auch die Sängerinnen und Sänger strahlten enorm viel Freu-

de am Gesang und an den eingängigen Rhythmen aus. Unterstützt wurde der Chor von der „Celebration Band“ mit Katharina Groß (Bass), Cris Gavazzoni (Percussion) und zum ersten Mal an diesem Abend Daniel Prandl am Klavier. So sprang der Funke schnell auf das Publikum über und so manchen Zuhörer hielt es kaum noch auf dem Sitz. Aufstehen, Mitklatschen und Mitsingen waren nicht nur erlaubt, sondern auch erwünscht. Bereits zur Pause war die Stimmung hervorragend.

Nach der Pause, in der sich die Gäste noch einmal mit Glühwein und Lebkuchen am Buffet des Lions Club Mannheim<sup>22</sup> stärken konnten, betrat der Chor erneut die Bühne. Musikalisch nahm nun ein Medley beliebter englischer Weihnachtslieder großen

Raum ein. Die zahlreichen choreigenen Solisten aller Stimmlagen bereicherten die Klangwelt des Chores, allen voran Susanne Stein (Soprano), Eva Best (Alt) und nicht zuletzt die Chorleiterin Anne Westrich selbst. Am Ende des Konzertes bedankte sich das Publikum mit tosendem Applaus und stehenden Ovationen, wofür es auch mit entsprechenden Zugaben belohnt wurde.



Der Celebration Gospel Choir beeindruckte sowohl optisch als auch musikalisch.  
Foto: Riedl

## Kindergarten-Award der Heinrich-Vetter-Stiftung

Bis 1. März um Zuschuss für innovative Bildung bewerben

**LVESHEIM/MANNHEIM.** Seit einigen Jahren gibt es den „Kindergarten-Award der Heinrich-Vetter-Stiftung“. Er soll dazu „anstimmen“, außergewöhnliche Kindergarten-Projekte noch mehr in den Fokus kindgemäßer Bildung zu nehmen. Angesprochen sind alle Kindergärten und entsprechende Einrichtungen in Mannheim und Ivesheim. Den Zuschuss erhalten Projekte und Initiativen, die dem „normalen“ Kindergartenalltag etwas Besonderes hinzufügen. Der Award richtet sich

dabei am 1. März sollte der Stiftung ein kurzes Exposé als Bewerbung zugesandt werden, das maximal zwei, drei A4-Blätter umfasst. Die Unterlagen können vom Träger, dem Kindergarten oder auch gerne vom Förderverein

sowie eventuellen Kooperationspartnern eingereicht werden. Werden mehr als 20 förderwürdige Projekte vorgelegt, dann wird die unabhängige Jury entscheiden. Alle Bewerber werden schriftlich darüber informiert, ob und in welchem Umfang eine Förderung erfolgt. Die Preisträger werden außerdem zu einer Abschlussveranstaltung eingeladen. Ansprechpartner für Fragen ist Antje Geiter per Mail unter A.Geiter@Heinrich-Vetter-Stiftung.de. pbw

**FÜR SIE HIER VOR ORT**  
Schwetzingenstadt • Oststadt • Neustadt  
Neuhemsheim • Feudenheim • Wallstadt

**BESTATTUNGSHAUS ZELLER**  
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.  
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.  
Auf Wunsch Hausbesuche Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche + Friedhofsgebühren  
Bestattungsvorsorge • Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr  
Waldstraße/Ecke Waldpforte

**Mannheim 06 21/7 48 23 26**

**KARCHER**  
BESTATTUNG & TRAUBEGLEITUNG  
Bestattermeister (HWK)

- seriöse Beratung und preiswerte Leistungen -
- Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume -
- Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr -
- auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung -

Tag und Nacht 0621-33 99 30  
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33  
Feudenheim, Talstraße 49  
www.bestattungshaus-karcher.de

**FRIEDHÖFE MANNHEIM**  
Bestattungsdienst

**Im Sterbefall alles in einer Hand**  
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)  
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

**SERVICE FREI HAUS**

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieber weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrmerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

**UNSER TEAM VOR ORT**

**Heike Warlich**  
Redaktion (Schwetzingenstadt/Oststadt/Neustadt/Neuhemsheim)  
Rastatter Straße 41  
68239 Mannheim  
Fon 0621 43 71 42 30  
E-Mail: h.warlich@sosmedien.de

**Stefan Seitz**  
Redaktion (Feudenheim, Wallstadt)  
Wildbader Straße 11  
68239 Mannheim  
Fon 0621 72 73 96-0  
E-Mail: s.seitz@sosmedien.de

**Thomas Jentschek**  
Anzeigenberatung  
Wildbader Straße 11  
68239 Mannheim  
Fon 0621 82 09 13 16  
Mobil 0176 24 26 68 59  
E-Mail: t.jentschek@sosmedien.de

**UNSERE TERMINE 2024**

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
23. Februar (12. Februar)	Fit & Chic ins Frühjahr / Starke Stadtteile
22. März (11. März)	Ostern / Tradition - Innovation
19. April (8. April)	Rund ums Haus
17. Mai (6. Mai)	Zukunftsplanung / Alter / Ausbildung / Kommunalwahl
7. Juni (27. Mai)	Kommunalwahl / Biergarten / Gastro / Notiert
12. Juli (1. Juli)	Sommergewinnspiel / Freizeit
23. August (12. August)	Freizeit / Ausflüge in die Region
13. September (2. September)	Goldener Herbst
4. Oktober (23. September)	Gesundheit / Kerwe Feudenheim
31. Oktober (21. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
22. November (11. November)	Advent / Essen & Trinken
13. Dezember (2. Dezember)	Weihnachten

**Auf Wiedersehen am 23. Februar**